megaSun®

by KBL

megaSun 4500

megaSun 4000

Betriebsanleitung

Copyright und Warenzeichen

© Copyright 2009 KBL-Solarien AG

Diese Dokumentation bezieht sich nur auf Produkte der KBL-Solarien AG. Sie darf nicht ohne besondere Genehmigung durch die KBL-Solarien AG vervielfältigt, fotokopiert, übersetzt oder gespeichert werden. Auch die Vervielfältigung auf elektronischen Medien oder in maschinenlesbarer Form, weder in Teilen noch im Ganzen ist zu unterlassen.
Aktuelle Anleitungen finden Sie unter http://www.kbl-support.de

megaSun®
ist ein eingetragenes Warenzeichen der KBL-Solarien AG.

Version: BA_4000-4500_DE_F
Stand: 04/2009
Artikelnummer: 0100036047

Zertifiziert nach EN ISO 14001:2004 / DIN EN ISO 14001:2005

KBL-Solarien AG
Ringstraße 24-26 · 56307 Dernbach · Germany
fon +49(0)2689.9426-0 · fax +49(0)2689.9426-66
eMail megaSun@kbl.de ·

www.megaSun.de

Inhalt

Zu dieser Anleitung 4

Sicherheitshinweise 5
Bestimmungsgemäße Verwendung 5
Pflichten des Betreibers 5
Timer-Betrieb 5
Allgemeine Sicherheitshinweise 5
Besonnungszeiten 5

Transport 6
Transport mit dem Gabelstapler 6
Andere Transportarten 6

Gerätebeschreibung 7
Normen 7
Baugruppen 7

Anschlüsse 8
Anschluss an die Netzspannung 8
Anschluss externe Musik 8
Pegelanpassung 9
Betrieb mit unterschiedlichen Musikquellen 9
Anschluss externer Timer 10
Anschluss Kanalwahl 10
Anschlüsse Aroma 11

Inbetriebnahme 12
Betriebsarten 12

Besonnungsanleitung 13
Hinweise für den Benutzer 13
Besonnungszeiten 14

Besonnungsbetrieb 16
Besonnungsposition einnehmen und Besonnung starten / stoppen 17
Funktionen (KBL/4) 17
Funktionen (KBL/5) 19
Hinweise für den Studiobetreiber 20

Standby-/Servicebetrieb 21
Ein- und Ausschalten der Dekobeleuchtung 21
Servicemenü 21
Übersicht KBL5 Servicemenü 22
Übersicht KBL4 Servicemenü 23
Betriebsinformationen abfragen 26
Betriebsstunden anzeigen 26
Röhrenstunden anzeigen 26
Röhrenstunden zurücksetzen (KBL4/KBL5) 26
Timerfunktion Dekobeleuchtung einstellen 26
Zeit/Datum einstellen 27
Eingabe PIN II 27
Audio Musiksystem einstellen 27
Funktionen C‘M‘A‘B‘ 29
Klima Funktionen ACS 29
Röhrenstunden einstellen 29
Download 29
Informationen zur Software abrufen 29
Eingabe PIN III 30

Wartung und Reinigung 31
Reinigungs- und Pflegehinweise 31
Wartungsintervalle 32
Acrylscheiben 32
Filterscheiben 33
Röhren und Gesichtsbräuner 34
Wechsel der Hochdrucklampen 35
Gerätebeleuchtung 35
Filtermatten 37
Deckenantrieb 38
Kühlung und Abluft 39
Klimagerät und Kondenswasserpumpe 39
Musiksystem MP3-Sound 40
SD-Karte bespielen 40
Aroma Nachfüllen 41

Störungsmeldungen 42

Service 43

Technische Daten 44
Ansichten 46

Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung richtet sich an

- das Betriebspersonal,
- die Benutzer,
- die Servicemitarbeiter.

Jede Person, die dieses Geräts handhabt, muss den Inhalt dieser Anleitung zur Kenntnis genommen und verstanden haben.

Diese Anleitung beschreibt Geräte mit der Maximalausstattung an Features.

Halten Sie diese Anleitung stets griffbereit.

Sicherheitshinweise

In diesem Kapitel finden Sie zusammengefasst allgemeine Hinweise zum Thema Sicherheit und zum Umgang mit dem Gerät. Spezielle Sicherheitshinweise finden Sie in den einzelnen Kapiteln der Betriebsanleitung.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät dient der Besonnung von jeweils einer Person bei der keine Faktoren die eine Besonnung verbieten vorliegen. Folgende Personen dürfen das Gerät nicht benutzen:

- Personen unter 18 Jahren
- Personen mit Herzschrittmachern
- Personen die, wenn sie der Sonne ausgesetzt sind, einen Sonnenbrand bekommen ohne zu bräunen (Hauttyp I).
- Personen die unter Sonnenbrand leiden
- Personen die unter Hautkrebs leiden oder litten oder dafür prädisponiert sind.
- Personen die Medikamente nehmen.

Des Weiteren wurde das Gerät nicht dafür konzipiert durch Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten sowie mit mangelnder Erfahrung und/oder unzureichendem Wissen benutzt zu werden. Kinder sollten beaufsichtigt werden um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Pflichten des Betreibers

Für Schäden, die sich durch unsachgemäßen Umgang oder Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung ergeben, übernimmt die Firma KBL Solarien keine Haftung. Es dürfen nur Originalersatzteile - insbesondere Röhren und Brenner - eingesetzt werden, ansonsten verfallen Betriebsgenehmigung und Gewährleistung!

Timer-Betrieb

Das Gerät muss über einen externen Timer betrieben werden. Fällt der externe Timer aus wird das Gerät über einen internen saftey timer nach 30 Minuten automatisch abgeschaltet.

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Beachten Sie alle Anweisungen dieser Anleitung. Berücksichtigen Sie ergänzend alle gültigen gesetzlichen und sonstige anzuwendenden Regelungen und Vorschriften - auch die des Betreiberlandes.
- Das Gerät darf nur durch entsprechend ausgebildetes Personal aufgestellt und montiert werden.
- Es dürfen keine eigenmächtigen Änderungen oder Umbauten an den Geräten vorgenommen werden
- Alle am Gerät angebrachten Gefahren- und Sicherheitshinweise sind zu beachten.
- Es dürfen keine Sicherheitseinrichtungen und Sicherheitshinweise entfernt bzw. außer Kraft gesetzt werden.
- Das Gerät darf nur in einwandfreiem Zustand betrieben werden.
- Betreiben Sie das Gerät nie mit ausgebauten Außenverkleidungen oder ausgebauten Acrylscheiben!
- Das Gerät muss über einen Zeitgeber gesteuert werden, der den allgemein gültigen Normen entspricht.
- Beachten Sie unbedingt die im Wartungsplan angegebenen Wartungszyklen.

Besonnungszeiten

Die Besonnungszeiten sind unbedingt einzuhalten.

Transport

Transport mit dem Gabelstapler

Das Gerät ist auf einer Palette montiert.

- Fahren Sie mit den Gabeln vorsichtig in die Paletten-Öffnungen ein.
- Heben Sie die Last wenige Zentimeter an.
- Fahren Sie die Last vorsichtig zum Aufstellort.

Andere Transportarten

Ist der Transport mit dem Gabelstapler nicht möglich, muss der Karton ausgepackt werden und die enthaltenen Bauteile z. B. mit einem Rollwagen zum Aufstellort transportiert werden. Die Bauteile müssen je nach Gewicht mit mehreren Personen angehoben werden.

⚠ WARNUNG!

Stürzende Lasten!

Quetschgefahr durch schwere Geräteteile.

- **Sicherheitsschuhe tragen!**

Gerätebeschreibung

Normen

Das Solarium entspricht folgenden Normen in der gültigen Fassung:

- EN 60335-2-27
- Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EC
- EMV 2004/108/EC

Eine CE-Konformitätserklärung kann beim Hersteller angefordert werden.

Baugruppen

Das Solarium besteht im wesentlichen aus nachstehenden Baugruppen:

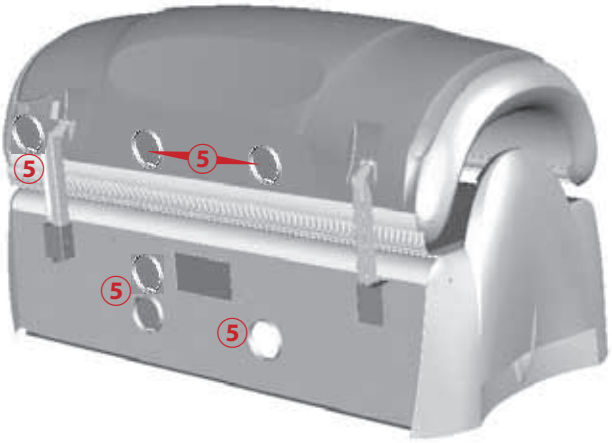
- Der Decke mit 24 Röhren und drei Gesichtsbräunern (Bei XXL-Bänken 21 Standardröhren und 30 Spaghettiröhren).
- Dem Unterteil mit 16 Röhren der Elektronik und weiteren, optionalen Bauteile.

megaSun 4500, Decke geöffnet

Abbildung 7.1

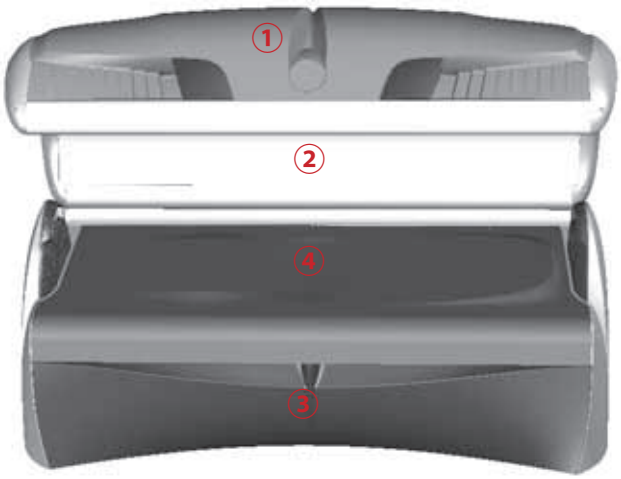
Rückansicht, Decke geschlossen

Abbildung 7.2



Forderansicht, Decke geöffnet

Abbildung 7.3



1	Decke
2	Deckenscheibe
3	Unterteil
4	Liegenscheibe
5	Luftanschlüsse

Die beiden Solarien MS4000 und MS4500 sind im wesentlichen baugleich. Unterschiede bestehen in der Dekobeleuchtung (Decke) und der konturierten Liegenscheibe (MS4500).

Anschlüsse

Anschluss an die Netzspannung

GEFAHR!

Spannungsführende Bauteile

Lebensgefahr durch Stromschlag bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen.

Freischalten nach DIN VDE 0105

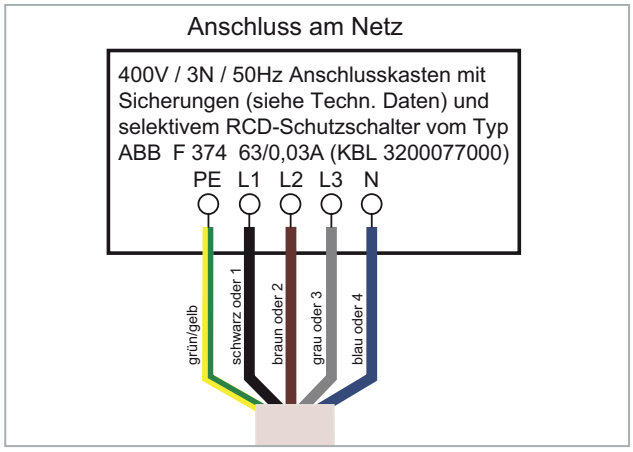
Der Elektroanschluss und dessen Montage müssen den nationalen Standards entsprechen z.B. dem der VDE in Deutschland und dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Der Anschluss an das 400V-Netz muss über Sicherungen erfolgen, deren Werte den „Technischen Daten“ zu entnehmen sind.

Ein selektiver RCD-Schutzschalter ist unbedingt erforderlich. Die KBL-Solarien AG empfiehlt: KBL 3200 0770 00 (Typ ABB F 374 63/0,03A)

Treten Störungen durch den Betrieb des Solariums im Netz auf - z.B. Rundsteuersysteme (TRA), sind entsprechende Sperrelemente (Tonfrequenzsperre) nach Absprache mit Ihrem Energieversorger von Ihnen einbauen zu lassen.

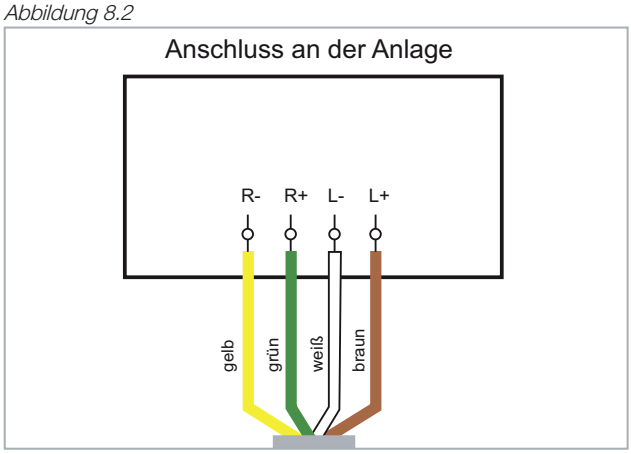
Abbildung 8.1


Anschluss am Netz
400V / 3N / 50Hz Anschlusskasten mit Sicherungen (siehe Techn. Daten) und selektivem RCD-Schutzschalter vom Typ ABB F 374 63/0,03A (KBL 3200077000)
PE L1 L2 L3 N
grün/gelb
schwarz oder 1
braun oder 2
grau oder 3
blau oder 4

Anschluss externe Musik

Beim Anschluss einer externen Audioquelle ist auf die richtige Polung zu achten.

Abbildung 8.2



EXTERNES 100V MUSIKSIGNAL (OPTION)

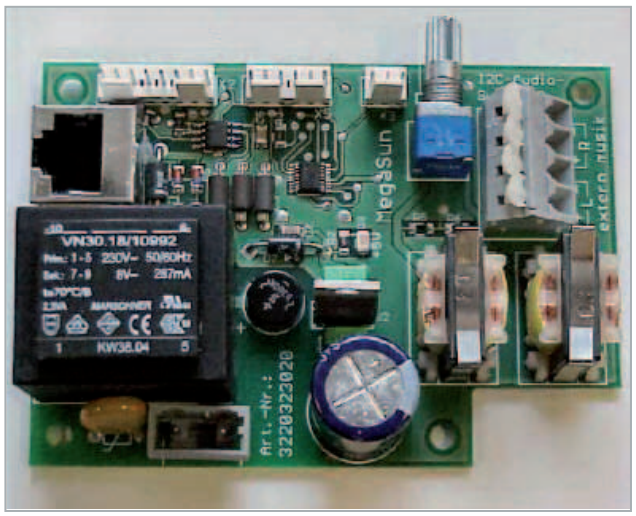
Zum Anschluß an ein 100V Audiosystem wird zum Übertragen des Audiosignales ein Transformator (KBL Nr.: 9100 0170 00) benötigt.

Der Anschluß hat durch geschultes Servicepersonal zu erfolgen!

Pegelanpassung

Die Komponenten des Voice- / Audio-Systems sind im Unterteil des Solariums verbaut. Das Potentiometer (Pfeil) welches sich auf der Audioswitch-Platine befindet muß auf maximale Lautstärke gestellt werden. Die Pegelanpassung der Studiomusik erfolgt über die Line-Box.

Abbildung 9.1



Betrieb mit unterschiedlichen Musikquellen

Das Gerät kann mit nachstehenden Musikquellen betrieben werden:

- Einem internen MP3-Player.
- Einer externen Musikquelle.
- Beiden Quellen gemeinsam.

Über das Bedienfeld kann zwischen interner und externer Musikquelle gewechselt werden.

INTERNER MP3-PLAYER

Zum Betrieb des internen MP3-Player können Sie die original auf der SD-Karte befindlichen Musiktitel verwenden, wahlweise können Sie jedoch auch eigene Musiktitel auf die SD-Karte aufspielen.

EXTERNE MUSIKQUELLEN

Als externe Musikquelle kann ein Gerät mit Standard-Line-Pegel bis hin zu niedrigen Lautsprecherpegeln angeschlossen werden.

Hierzu zählen:

- Die Studiomusik
- Externe Abspielgeräte wie MP3-Player, Mobilfunkgeräte (Handy), I-Pod etc.

STUDIOMUSIK

Die Pegelanpassung der Studio-Musik kann mittels eines Potentiometers an der Line-Box vorgenommen werden. Die Box befindet sich vorne rechts unter der Liege *(Abbildung 9.1)* Sie ist mit Klettband befestigt und kann herausgenommen werden.

Abbildung 9.2

Mit dem Potentiometer *(Abbildung 9.2)* kann die Studio-Musik an den Level des integrierten MP3-Player angepasst werden.

Abbildung 9.3

EXTERNE ABSPIELGERÄTE

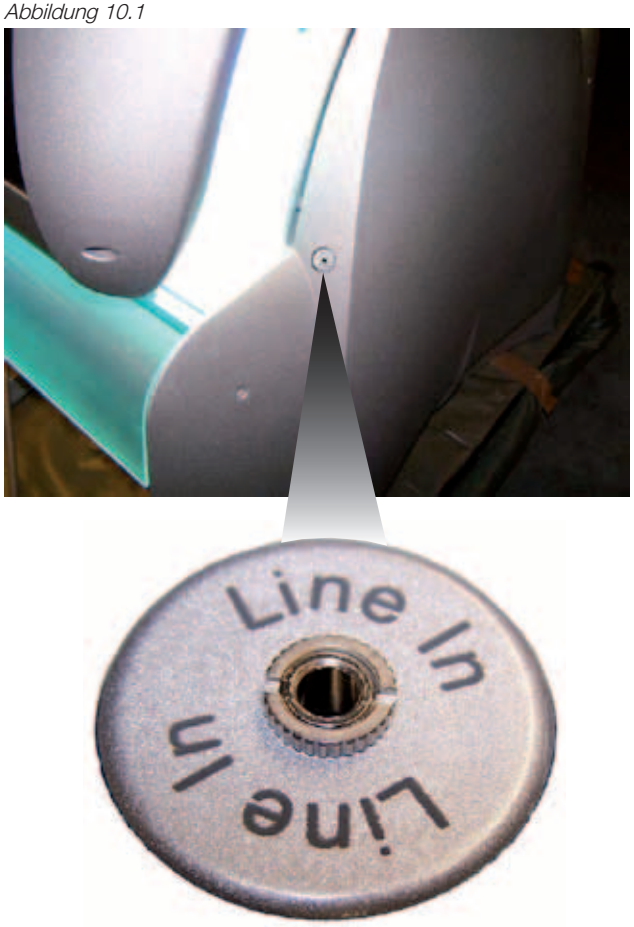
Zur Verwendung eigener Musikgeräte wie MP3-Player, iPod etc. wurde links am Kopfende der Liege eine Line-In Buchse integriert *(Abbildung 10.1)*. Zum Anschluss verwenden Sie ein Standard 3,5mm Klinkenkabel.

(Bei der Musikoption Im Lieferumfang enthalten.)

Bei Anschluß eines externen Player an die Buchse, wird automatisch umgeschaltet und die Musik ihres Player wiedergegeben. Vorrausetzung hierfür ist, dass im Servicemenü I unter Audio die Option „Studio“ angewählt ist.

Eine Pegelanpassung kann über die Lautstärkeregelung des Bedienfeldes sowie der des Player erfolgen.

Abbildung 10.1



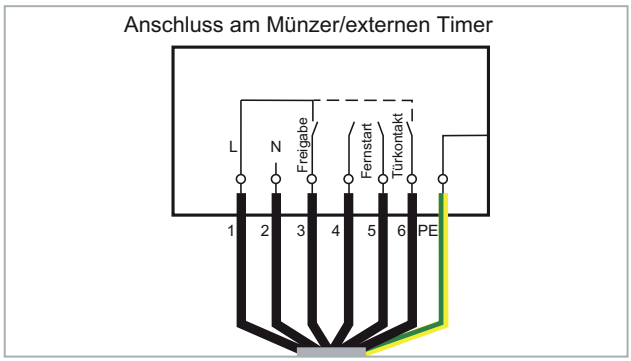
Der Betrieb mit Musikquellen setzt den Erwerb das optional erhältliche Audiopaketes vorraus.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Anschlüsse“ und „Bedienung im Servicebetrieb“.

Anschluss externer Timer

Schließen Sie den externen Timer (Münzgerät, Studiosteuerung) anhand der Timer-Anleitung an. Die folgende Abbildung zeigt die Kabelbelegung auf der Timerseite.

Abbildung 10.2



Anschluss Kanalwahl

Die folgende Abbildung zeigt die geräteseitige Belegung für die Kanalwahl, jeweils für Puls- und BCD-Kodierung.

Abbildung 10.3

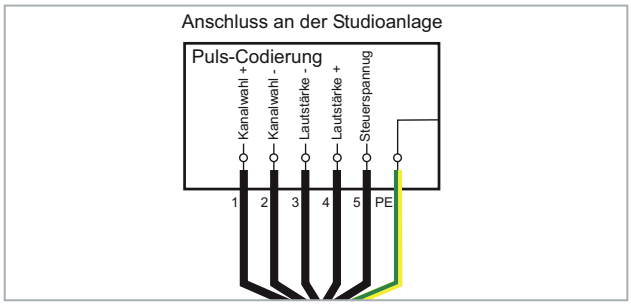
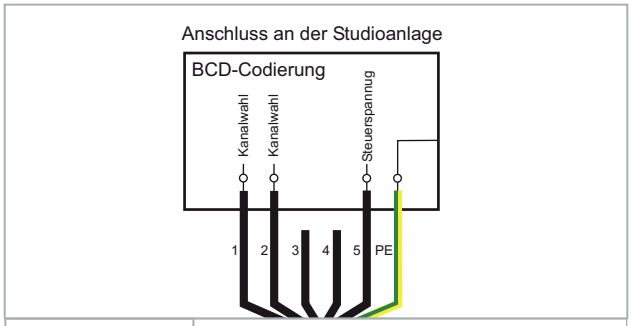


Abbildung 10.4

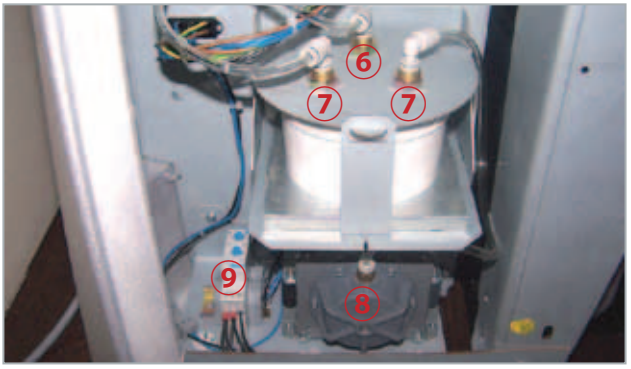


KANAL	BCD-KODIERUNG	
1	0	0
2	1	0
3	0	1
4	1	1

Anschlüsse Aroma

Im Unterteil, am linken vorderen Gerätefuß, ist optional die Aroma-Box befestigt. Diese verfügt über drei Schlauchanschlüsse. Einer zur Aroma-Dose ⑥ und zwei zu den Luftkanälen der Fußdüsen ⑦.

Abbildung 11.1



6	Aroma-Box (Zugang)
7	Aroma-Box (Abgänge)
8	Kompressor
9	Zeitrelais

AROMA STEUERUNG

Die „Aromafunktion“ wird über ein Zeitrelais gesteuert. Während der Einschaltzeit wird mittels eines Kompressors Luft durch die Aromadose geleitet. Über das Fußende gelangt die aromatisierte Luft in den Besonnungsraum.

Das Zeitrelais ist auf einer Platte am linken vorderen Gerätefuß montiert. Die Einstellung der Beduftungszeitspanne und des Pausen-Intervalls ist hier möglich.

Die Schaltzeiten sind werkseitig wie folgt vorgegeben:

Einschaltzeit -> T_{on} = 12s

Intervall (Pause) -> T_{off} = 60s

Lassen Sie diese Einstellungen im Zweifelsfall von geschultem Servicepersonal durchführen!

Das Ein- und Ausschalten dieser Funktion durch den Besonnungskunden ist nicht möglich!

AUFBAU ZEITRELAIS

Das Aromarelais besitzt 4 Verstellmöglichkeiten. Hierbei handelt es sich um zwei Drehschalter und zwei Potentiometer.

Abbildung 11.2

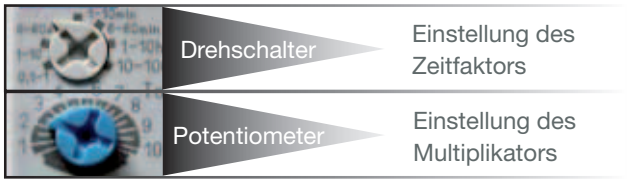
Die obere Paarung dient zur Einstellung von T_{on} die untere zur Einstellung von T_{off} *(Abbildung 11.2)* wobei der Drehschalter in beiden Fällen über dem Potentiometer angeordnet ist. Jeweils ein Drehschalter und ein Potentiometer bilden die Einstellmöglichkeit für T_{on} und T_{off}.

EINSTELLUNG ZEITRELAIS

Für beide Einstellbereiche (T_{on} / T_{off}) gilt:

Schaltzeit = Zeitfaktor * Multiplikator

Abbildung 11.3



Am entsprechenden Drehschalter wird der **Zeitfaktor** (X) eingestellt. Mit dem darunter befindlichen Potentiometer wird der zugehörige **Multiplikator** (1-10) bestimmt. -> X*1; X*2; X*3..... - X*10

Beispiel:

Stellen Sie an einem Drehschalter den **Zeitfaktor** 6 Sekunden (6-60s) ein und wählen am zugehörigen Potentiometer den **Multiplikator** 2 ergibt sich hieraus eine Schaltzeit von 6 * 2 = 12 Sekunden.

Inbetriebnahme

Vor dem ersten Einschalten:

- Befestigen Sie das mitgelieferte Warnschild, oder ein Schild mit nachstehenden Wortlaut dauerhaft an der Wand in der Nähe des Gerätes:

Warnung!

- UV-Strahlung kann Augen - und Hautschäden hervorrufen. Bedienungspersonal um weitere Information bitten.
- Schutzbrille tragen.
- Bestimmte Medikamente oder Kosmetika können die Empfindlichkeit gegenüber UV-Strahlung erhöhen.

Nach dem Einschalten:

- Legen Sie die Voreinstellungen im Servicemenü fest.
- Lagern Sie die Anleitung so, dass sie jederzeit greifbar ist.

Betriebsarten

Im Folgenden werden die drei unterschiedlichen Betriebsarten erläutert:

STANDBY-BETRIEB

Das Gerät befindet sich im Ruhezustand, das heißt, es ist am Netz angeschlossen, wird aber nicht benutzt. Die Röhren und Strahler sind ausgeschaltet. Aus dem Standby-Betrieb heraus wird zum Besonnungs- sowie zum Servicebetrieb gewechselt.

BESONNUNGSBETRIEB

Die Röhren und Strahler sind angeschaltet und es findet eine Besonnung statt. Während des Besonnungsbetriebs können über das Bedienfeld die Einstellungen für die aktuelle Besonnung geändert werden.

LÜFTERNACHLAUF

Nach der Besonnung bleibt der Lüfter für 3 Minuten in Betrieb, um das Solarium abzukühlen.

SERVICEBETRIEB

Im Servicebetrieb wird das Solarium für den Besonnungsbetrieb konfiguriert, es können verschiedene Werte abgefragt und Testfunktionen ausgeführt werden.

Besonnungsanleitung

In der Regel hat eine normal bräunende Haut nach drei bis fünf Besonnungen eine ebenmäßige Bräunung erreicht. Diese Besonnungen sollten jeden zweiten Tag erfolgen. Um die einmal erreichte Bräune zu halten, genügen normalerweise ein bis zwei Besonnungen pro Woche.

KEINE SONNENCREME MIT LICHTSCHUTZ
Sonnencreme mit Lichtschutzfaktor ist für die Anwendung im Solarium nicht geeignet. Die Haut sollte für die Besonnung gründlich gereinigt und trocken sein. Zur optimalen Pflege nach der Besonnung Empfehlen wir unsere Pflegeserie „AfterSun“.

Hinweise für den Benutzer

Beachten Sie die folgenden Hinweise zur Besonnung.

ALLGEMEIN

- Es dürfen nur Personen wie im Kapitel bestimmungsgemäße Verwendung beschrieben das Solarium benutzen.
- Die verschiedenen Hauttypen vertragen Sonne und damit Bestrahlungszeiten unterschiedlich gut. Halten Sie sich an die Angaben der Hauttypentabelle (liegt dem Gerät bei) und der Besonnungszeiten. Nach Erreichen einer Endbräune ist nur durch starkes Überschreiten der zulässigen Bräunungszeiten eine weitere Bräunung zu erzielen. Dies ist unbedingt zu vermeiden.
- UV-Strahlung der Sonne oder von UV-Geräten kann Haut- oder Augenschäden hervorrufen. Diese biologische Wirkungen hängt von der Qualität und Quantität der Strahlung sowie von der individuellen Hautempfindlichkeit des Einzelnen ab.
- Die Haut kann nach übermäßiger Bestrahlung Sonnenbrand zeigen. Übermäßig häufig wiederholte UV-Bestrahlung mit Sonnenlicht oder UV-Geräten kann zu frühzeitiger Alterung der Haut und zu einem erhöhten Risiko von Hautkrebs führen.
- Das ungeschützte Auge kann sich auf der Oberfläche entzünden und in bestimmten Fällen, z.B. nach einer Operation des grauen Stars, kann übermäßige Bestrahlung die Netzhaut beschädigen. Nach vielen wiederholten Bestrahlungen kann sich grauer Star bilden.
- Keine Bestrahlung, wenn Medikamente genommen werden, die die Empfindlichkeit bezüglich ultravioletter Strahlung erhöhen. Im Zweifelsfall den Arzt befragen.
- Es kann nicht in jedem Fall davon ausgegangen werden, dass die Anwendung des Solariums das Sonnenbrandrisiko vermindert.
- Suchen Sie den Arzt auf, wenn sich hartnäckige Schwellungen oder wunde Stellen auf der Haut bilden oder pigmentierte Leberflecken sich verändern.
- Benutzung von Bestrahlungsgeräten des UV-Typs 4 nur nach Befragung des Arztes.

BEI JEDER BESONNUNG

- Stets die mitgelieferte Brille verwenden.
- Kosmetika vor der Bestrahlung entfernen und keinerlei Sonnenschutzmittel verwenden.
- Mindestens 48 Stunden zwischen den einzelnen Bestrahlungen verstreichen lassen.
- Nehmen Sie nach einer Besonnung nicht am gleichen Tag zusätzlich ein Sonnenbad im Freien

Besonnungszeiten

Aus den nachstehenden Tabellen entnehmen Sie bitte die für Sie geltenden Besonnungszeiten in Abhängigkeit von Geräte- und Hauttyp. Die genaue Definition der Hauttypen entnehmen Sie bitte der mitgelieferten Hauttypentabelle.

Wird vier Wochen nicht besonnt, muss wieder bei der ersten Besonnung begonnen werden. Die in den Tabellen angegebenen Zeiten gelten nur für Solarien die entsprechend, der im Kapitel Wartung aufgeführten Intervalle, gewartet werden (Röhren Reinigung und Tausch).

4000/4500 SUPER - INDUKTIV (LEVEL 1) *
Nach EN 60335-2-27 -> 0,3 W/m²

	Hauttypen		
	II	III	IV
1. Besonnung	7 min	7 min	7 min
2. Besonnung	8 min	8 min	9 min
3. Besonnung	9 min	10 min	11 min
4. Besonnung	10 min	11 min	13 min
5. Besonnung	10 min	13 min	16 min
6. Besonnung	11 min	15 min	18 min
7. Besonnung	12 min	16 min	20 min
8. Besonnung	13 min	18 min	22 min
9. Besonnung	14 min	19 min	24 min
10. Besonnung	15 min	21 min	26 min
11. Besonnung	16 min	22 min	29 min
12. Besonnung	17 min	24 min	31 min
Der Abstand zwischen zwei Besonnungen muss mindestens 48 Stunden betragen.			
Max. Anzahl an Besonnungen pro Jahr (=15 kJ/m²)	60	43	33

4000/4500 SUPER - CPI (LEVEL 1) *
Nach EN 60335-2-27 -> 0,3 W/m²

	Hauttypen		
	II	III	IV
1. Besonnung	6 min	6 min	6 min
2. Besonnung	7 min	7 min	8 min
3. Besonnung	7 min	9 min	9 min
4. Besonnung	8 min	10 min	11 min
5. Besonnung	9 min	11 min	14 min
6. Besonnung	10 min	13 min	15 min
7. Besonnung	10 min	14 min	17 min
8. Besonnung	11 min	15 min	19 min
9. Besonnung	12 min	17 min	21 min
10. Besonnung	13 min	18 min	22 min
11. Besonnung	14 min	19 min	25 min
12. Besonnung	15 min	21 min	26 min
Der Abstand zwischen zwei Besonnungen muss mindestens 48 Stunden betragen.			
Max. Anzahl an Besonnungen pro Jahr (=15 kJ/m²)	60	43	33

4000/4500 XXL SUPER - CPI (LEVEL 1) *
Nach EN 60335-2-27 -> 0,3 W/m²

	Hauttypen		
	II	III	IV
1. Besonnung	6 min	6 min	6 min
2. Besonnung	7 min	7 min	7 min
3. Besonnung	7 min	8 min	9 min
4. Besonnung	8 min	10 min	11 min
5. Besonnung	9 min	11 min	13 min
6. Besonnung	9 min	12 min	15 min
7. Besonnung	10 min	14 min	17 min
8. Besonnung	11 min	15 min	18 min
9. Besonnung	12 min	16 min	20 min
10. Besonnung	13 min	17 min	22 min
11. Besonnung	13 min	19 min	24 min
12. Besonnung	14 min	20 min	26 min
Der Abstand zwischen zwei Besonnungen muss mindestens 48 Stunden betragen.			
Max. Anzahl an Besonnungen pro Jahr (=15 kJ/m²)	60	43	33

4000/4500 SUPER POWER / ULTRA POWER - INDUKTIV (LEVEL 1) *

Nach EN 60335-2-27 -> 0,3 W/m^2

	Hauttypen		
	II	III	IV
1. Besonnung	6 min	6 min	6 min
2. Besonnung	7 min	7 min	8 min
3. Besonnung	8 min	9 min	10 min
4. Besonnung	8 min	10 min	12 min
5. Besonnung	9 min	12 min	14 min
6. Besonnung	10 min	13 min	16 min
7. Besonnung	11 min	14 min	18 min
8. Besonnung	12 min	16 min	19 min
9. Besonnung	12 min	17 min	21 min
10. Besonnung	13 min	18 min	23 min
11. Besonnung	14 min	20 min	25 min
12. Besonnung	15 min	21 min	27 min
Der Abstand zwischen zwei Besonnungen muss mindestens 48 Stunden betragen.			
Max. Anzahl an Besonnungen pro Jahr (=15 kJ/m^2)	60	43	33

4000/4500 SUPER POWER / ULTRA POWER - CPI (LEVEL 1) *

Nach EN 60335-2-27 -> 0,3 W/m^2

	Hauttypen		
	II	III	IV
1. Besonnung	6 min	6 min	6 min
2. Besonnung	7 min	7 min	8 min
3. Besonnung	7 min	8 min	9 min
4. Besonnung	8 min	10 min	11 min
5. Besonnung	9 min	11 min	13 min
6. Besonnung	10 min	12 min	15 min
7. Besonnung	10 min	14 min	17 min
8. Besonnung	11 min	15 min	19 min
9. Besonnung	12 min	16 min	20 min
10. Besonnung	13 min	18 min	22 min
11. Besonnung	14 min	19 min	24 min
12. Besonnung	14 min	20 min	26 min
Der Abstand zwischen zwei Besonnungen muss mindestens 48 Stunden betragen.			
Max. Anzahl an Besonnungen pro Jahr (=15 kJ/m^2)	60	43	33

* Röhrenausstattung siehe Tabelle „Technische Daten“.

Besonnungsbetrieb

GEFAHR!

Überdosierte UV-Strahlung

Bei unkontrolliert langem Besonnen kommt es zu schweren Haut- und Augenschäden.

- Betreiben Sie das Solarium nie mit einer defekten Schaltuhr.
- Halten Sie sich an die im Besonnungsplan angegebenen Zeiten

Der Besonnungsbetrieb startet nach Ablauf der im Timer festgelegten Vorlaufzeit automatisch. Während der Vorlaufzeit kann die Besonnung mit der START-Taste sofort manuell gestartet werden.

Displayanzeigen im Besonnungsbetrieb

Im Folgenden wird das Display und dessen Bedienelemente im Besonnungsbetrieb dargestellt und kurz benannt. Welche Bedienelemente auf Ihrem Gerät verfügbar sind, ist abhängig von der Geräteausstattung sowie den Einstellungen im Servicemenü.

DISPLAY KBL4

	Anzeige von Besonnungsdauer, Lautstärke- und Belüftungsstärkeänderung
	Wechsel vorheriges/nächstes Display
	Lautstärke
	Klima
/	Gesichtbräuner ein/aus
	Körperlüfter

Besonnungsposition einnehmen und Besonnung starten / stoppen

⚠ WARNUNG

UV-Strahlung

UV-Strahlung kann zu Haut- und Augenschäden führen.

- Besonnungsanleitung beachten.
- Im Zweifelsfall nicht besonnen.

BESONNUNGSPOSITION EINNEHMEN

Während der Besonnung muss die Decke geschlossen sein, um die korrekte Funktionsweise der Lüftung sicherzustellen.

1. Decke schließen und sich mittig auf die Liege legen. Ihr Körper muß sich im gleichmäßigem Abstand von den umgebenden Lampen befinden.
2. Schutzbrille aufsetzen.

STARTEN

Zum Starten während der Vorlaufzeit START-Taste drücken. Nach Ablauf der eingestellten Vorlaufzeit startet die Besonnung automatisch.

STOPPEN

STOP-Taste mindestens zwei Sekunden gedrückt halten. Es ertönt ein Quittungston und die Anzeige der Besonnungsdauer beginnt zu blinken. Die Besonnung wird abgebrochen, aber die Zeit wird weiter hochgezählt. Die Besonnung kann über die START-Taste fortgesetzt werden, sofern die gebuchte Besonnungzeit nicht abgelaufen ist.

Nach Ablauf der vom Timer vorgegebenen Zeit stoppt die Besonnung automatisch und für drei Minuten erfolgt ein Lüfternachlauf.

Funktionen (KBL/4)

Mit der Plustaste wird die Funktion eingeschaltet, oder es wird der nächst höhere Wert gewählt. Zum Einstellen des maximalen Wertes (z. B. Lüfterdrehzahl) ist die Taste entsprechend oft zu betätigen.

Mit der Minustaste wird die Funktion ausgeschaltet, oder es wird der nächst niedrigere Wert gewählt. Zum Einstellen eines geringeren Wertes (z. B. Lautstärke) ist die Taste entsprechend oft zu betätigen.

Mit START schalten Sie während der Vorlaufzeit das Gerät ein.

Wurde die Besonnung über die STOP-Taste abgebrochen, wird sie nach Drücken von START fortgesetzt, falls der Münzer noch nicht abgelaufen ist.

Durch Betätigen dieser Taste für mindestens 2 Sekunden können Sie die Besonnung vorzeitig beenden.

NUMERISCHE ANZEIGE

Während des Bräunungsprogramms wird die Laufzeit hier angezeigt. Bei der Änderung der Lautstärke wird hier für kurze Zeit der eingestellte Wert zwischen 0 ... 99% angezeigt. Wird die Lüfterdrehzahl verändert, wird hier kurzzeitig der Wert zwischen 20 bis 99% angezeigt.

ABSCHLUSS DER BESONNUNG

Nach Ablauf der Besonnungszeit wird ein Programm zum Herunterfahren des Solariums gestartet:

Eine Stimme (bei Sprachausgabe) weist auf das Ende der Besonnung hin und verabschiedet den Kunden.

Brenner, Röhren sowie die Lüftung werden stufenweise heruntergeschaltet.

Die LEDs (bei Geräten mit activeColor) leuchten in der eingestellten Farbe noch 20 Sekunden nach.

LAUTSTÄRKE

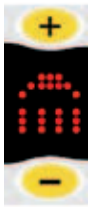
Die Lautstärke der Musik regeln Sie über die Tasten „+“ und „–“. Die Lautstärke wird im numerischen Feld als Wert zwischen 0 … 99% angezeigt. Drücken Sie die entsprechende Taste so oft, bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist. Mit der „-“-Taste kann die Musik ausgeschaltet werden: zunächst stellt man den Wert 20% ein und drückt dann noch einmal lange die Taste „-“.

KLIMA

Mit den Tasten „+“ oder „–“ schalten Sie während der Besonnung die Klimaanlage ein bzw. aus. Nach dem Ausschalten kann das Klimagerät erst wieder nach 3 min. eingeschaltet werden. Es wird ein kleiner Stern angezeigt. Erfolgt der Einschaltwunsch früher, wird er registriert (großer Stern) und nach Ablauf der 3 min. erfolgt ein automatisches Einschalten.

Ausnahme: Erfolgt das Ausschalten über den Münzer, dann ist ein sofortiges Einschalten möglich.

GESICHTSBRÄUNER



Stufe II: Nach dem Start des Bräunungsprogramms werden die Gesichtsbräuner automatisch auf der maximalen Stufe eingeschaltet.

Stufe I: Mit der Taste „–“ reduzieren Sie die Leistung auf Stufe 0: Bei längerer Betätigung der Taste „–“ schalten sich die Gesichtsbräuner komplett ab.

Mit der Taste „+“ schalten Sie die Bräuner wieder ein, bzw. erhöhen deren Leistung.

Nach dem Ausschalten gibt es für das Wiedereinschalten eine Zeitverzögerung, da sich die Brenner erst abkühlen müssen.

KÖRPERLÜFTUNG

Die Leistung der Körperlüftung kann über die Tasten „+“ und „–“ in Stufen von 10% erhöht oder reduziert werden.

Nach dem Einschalten startet der Lüfter mit dem Wert, der im Servicemenu auf Ebene II unter ACS/A.START eingeben wurde.

Um die Körperluft abzuschalten, drücken Sie „–“ entsprechend oft, bis der Wert 20% angezeigt wird. Danach drücken Sie die Taste noch einmal und halten Sie dabei für 0,5 Sekunden gedrückt. Nach einer Zeitverzögerung schaltet sich der Lüfter aus. Die Lüftung ist über die Taste „+“ jederzeit wieder zuschaltbar.

UNTERMENÜ

In diesem Untermenü der Bedienung bedeutet P = Programm, der Benutzer kann während der Besonnung zwischen drei Musikquellen auswählen, wenn diese vorhanden und im Servicemenü I konfiguriert sind:

- Wellnessmusik, (W)
- Popmusik (P bedeutet hier Pop)
- Musik von der Studiosteuerung (S)

Damit P angezeigt wird, müssen mindestens zwei Quellen vorhanden und konfiguriert sein.

Ausgewählt und kurzzeitig angezeigt wird die neue Musikquelle jeweils mit der „+“ oder „-“ Taste über / unter dem „P“.

Mehr dazu siehe Servicemenü I.

Das Symbol „Kanalwahl“ bedeutet bei Wellness oder Pop „nächster Titel“ und bei Studiomusik „nächster Kanal der externen Musikquelle“.

Auch hier wird mit den „+“ - oder „-“ -Tasten über dem Symbol Kanalwahl umgeschaltet.

Funktionen (KBL/5)

Dieses Menü beinhaltet nachstehende Funktionen:

- Laufzeit
- Kanalwahl
- Lautstärke der Musik
- Klimagerät
- Gesichtsbräuner
- Körperlüfter

Mit START schalten Sie während der Vorlaufzeit das Gerät ein. Wurde die Besonnung über die STOP-Taste abgebrochen, wird sie nach Drücken von START fortgesetzt, falls der Münzer noch nicht abgelaufen ist. In der numerischen Anzeige wird die Besonnungszeit und nach Ablauf der Besonnungszeit wird die Laufschrift angezeigt.

Durch Betätigen dieser Taste für mindestens 2 Sekunden können Sie die Besonnung vorzeitig beenden.

NUMERISCHE ANZEIGE

Während des Bräunungsprogramms wird die Laufzeit hier angezeigt. Bei der Änderung der Lautstärke wird hier für kurze Zeit der eingestellte Wert zwischen 0 ... 99% angezeigt. Wird die Lüfterdrehzahl verändert, wird auch hier kurz der Wert zwischen 20% bis 99% angezeigt.

ABSCHLUSS DER BESONNUNG

Nach Ablauf der Besonnungszeit wird ein Programm zum Herunterfahren des Solariums gestartet:
Brenner, Röhren sowie die Lüftung werden stufenweise herunter- und ausgeschaltet.

KANALWAHL

Hier können Sie in der Musikquelle mit den „+“- oder „-“-Tasten über oder unter dem Symbol den nächsten Kanal auswählen oder zum vorherigen zurückgehen.
Für die Kanalwahl gibt es die Umschaltung auf BCD- oder Pulswahl (s. Menü AUDIO in der Serviceebene I).

LAUTSTÄRKE

Die Lautstärke der Musik kann mit den Tasten „+“ und „-“ verändert werden. Der aktuelle Wert (in %) wird kurzzeitig angezeigt.
Mit der „-“-Taste kann die Musik ausgeschaltet werden: zunächst stellt man den Wert 20% ein und drückt dann nocheinmal lange die Taste „-“.

KLIMAGERÄT

Mit den Tasten „+“ oder „–“ schalten Sie während der Besonnung die Klimaanlage ein bzw. aus. Nach dem Ausschalten kann das Klimagerät erst wieder nach 3 min. eingeschaltet werden. Es wird ein kleiner Stern angezeigt. Erfolgt der Einschaltwunsch früher, wird er registriert (großer Stern) und nach Ablauf der 3 min. erfolgt ein automatisches Einschalten.
Ausnahme: Erfolgt das Ausschalten über den Münzer, dann ist ein sofortiges Einschalten möglich.

GESICHTSBRÄUNER

Stufe II: Nach dem Start des Bräunungsprogramms werden die Gesichtsbräuner automatisch auf der maximalen Stufe eingeschaltet.
Stufe I: Mit der Taste „–“ reduzieren Sie die Leistung auf Stufe 1.
Stufe 0: Bei längerer Betätigung der Taste „–“ schalten sich die Gesichtsbräuner komplett ab.
Mit der Taste „+“ schalten Sie die Bräuner wieder ein, bzw. erhöhen deren Leistung.
Nach dem Ausschalten gibt es für das Wiedereinschalten eine Zeitverzögerung, da sich die Brenner erst abkühlen müssen.

KÖRPERLÜFTUNG

Die Leistung der Körperlüftung kann über die Tasten „+“ und „–“ in Stufen von 10% erhöht oder reduziert werden.
Nach dem Einschalten startet der Lüfter mit dem Wert, der im Servicemenu auf Ebene II unter ACS/A.START eingeben wurde.
Um die Körperluft abzuschalten, drücken Sie „–“ entsprechend oft, bis der Wert 20% angezeigt wird. Danach drücken Sie die Taste noch einmal und halten Sie dabei für 0,5 Sekunden gedrückt. Nach einer Zeitverzögerung schaltet sich der Lüfter aus. Die Lüftung ist über die Taste „+“ jederzeit wieder zuschaltbar.

Hinweise für den Studiobetreiber

TÄGLICHE KONTROLLEN UND GRUNDEINSTELLUNGEN.

Beachten Sie bitte das tägliche Kontrollieren und Entleeren des Kondenswassertanks, das Auffüllen von Verbrauchsmaterialien und Einstellungen, die Sie in den Serviceebenen der Bedienung vornehmen können, wie Aroma, Zeitsteuerungen, usw.

DEKOBELEUCHTUNG

Die Dekobeleuchtung kann aus- oder eingeschaltet werden, wenn kein Münzersignal anliegt indem Sie die Tastenfolge + – + der Körperlüftung drücken.
Zwischen den einzelnen Tastenbetätigungen darf nicht mehr als 1 s liegen.
Beachten Sie auch die Möglichkeiten, für jeden Wochentag zwei Schaltzyklen für die Nachbeleuchtung zu definieren.

PUREAIR

Die Funktion „pureAir“ kann nicht mit Tasten ein- oder ausgeschaltet werden.
Hinweis: pureAir und Aroma schließen sich gegenseitig aus. In der Zeit in der Aroma verströmt, wird pureAir ausgeschaltet.

STÖRMELDUNG „ABLUFT“

Diese Störmeldung wird im Display angezeigt und kann mit der „Stop“-Taste quittiert werden.
Zuvor muss der Service die Ursache beseitigt haben.
Gründe für diese Meldung sind:
Zu hohe Temperatur im Gerät und/oder das Abluftgebläse ist gestört.

Standby-/Servicebetrieb

Im Standby-Betrieb können Sie die Dekobeleuchtung des Gerätes ein- und ausschalten. Im Servicebetrieb werden Voreinstellungen für den Besonnungsbetrieb vorgenommen und Werte zum Betrieb des Gerätes abgefragt.

Ein- und Ausschalten der Dekobeleuchtung

Mit der Tastenfolge 5 0 5 können Sie die Dekobeleuchtung ein- oder auszuschalten. Achten Sie darauf die Zahlen in schneller Folge zu betätigen!
Zusätzlich zur manuellen Schaltung können Sie im Servicemenü einen Timer mit zwei voneinander unabhängige Ein- und Ausschaltzeiten programmieren.

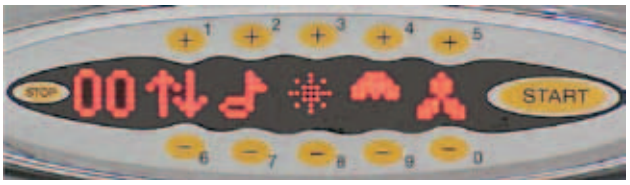
Servicemenü

Es sind zwei Serviceebenen vorhanden, die über Passwörter (PIN) erreicht werden können. Um in diese Ebenen zu gelangen und um in diesen Ebenen Vorgänge auslösen zu können, sind die Tasten 1 ... 0 zu betätigen. Die Plus- und Minustasten sind dazu mit Nummern versehen.
Um in die Service-Seiten zu gelangen, sind zwei Voraussetzungen erforderlich:

- Es darf keine Fehlermeldung im Display stehen.
- Es darf kein Münzersignal anliegen.

Liegt eine Fehlermeldung vor, müssen Sie zuerst den Fehler beseitigen und dann die Meldung zurücksetzen, indem Sie das Feld „Stop“ berühren.

Abbildung 21.1 Tasten 1 ... 0 für den Servicebetrieb



SERVICEEBENE I

Mit der Tastenfolge 1 6 1 und der nachfolgenden Eingabe der PIN 1 1 1 1 gelangen Sie in die Ebene I.

SERVICEEBENE II

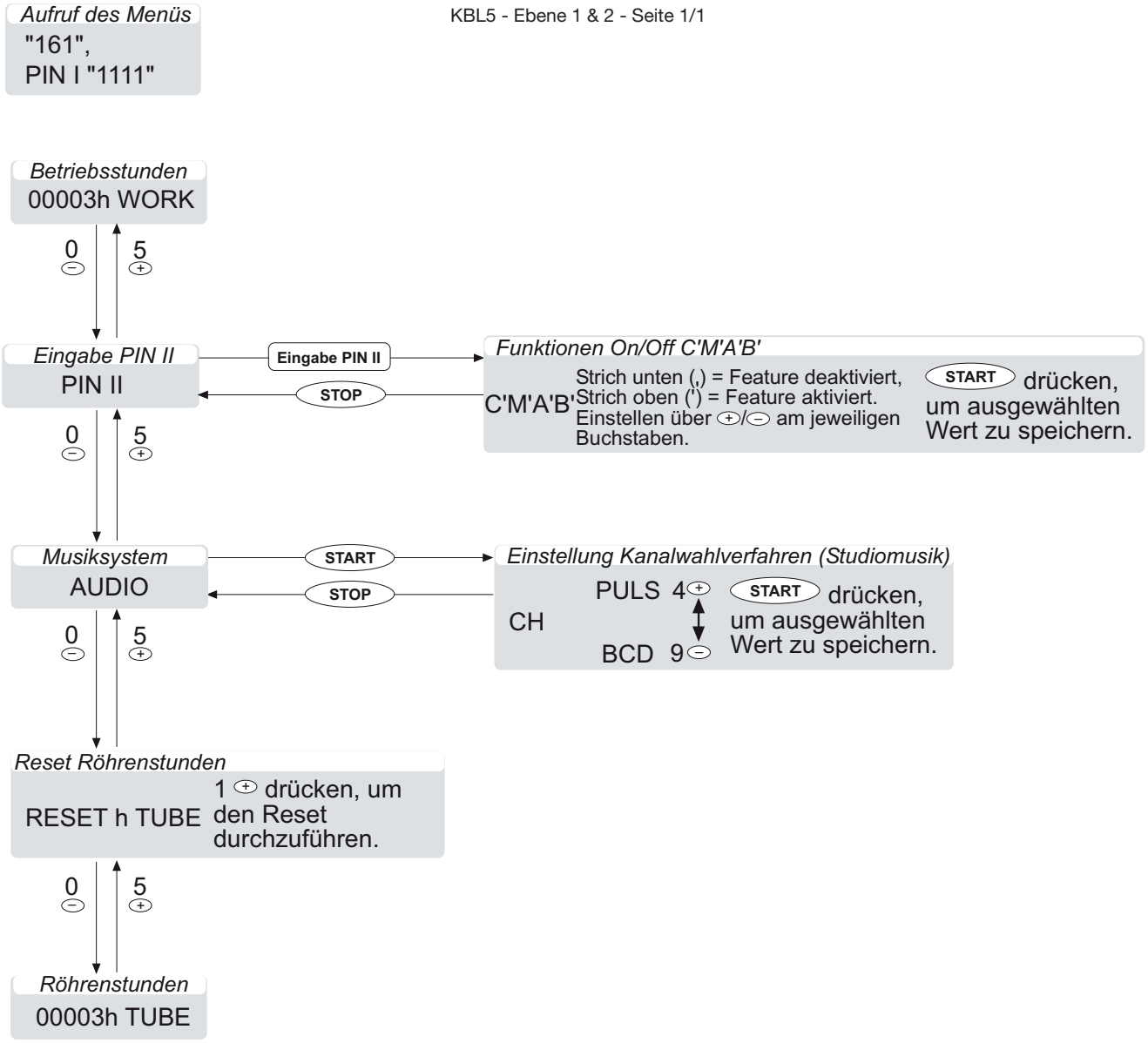
Auf dieser Ebene befinden sich Serviceseiten, die nur vom technischen Kundendienst genutzt werden. Aus der Ebene I gelangt man aus dem Menü „PIN II“ mit der korrekten PIN-Eingabe in die Ebene II (nicht 1 1 1 1). Den PIN erfragen Sie bitte beim KBL-Service.

ALLGEMEINE NAVIGATION

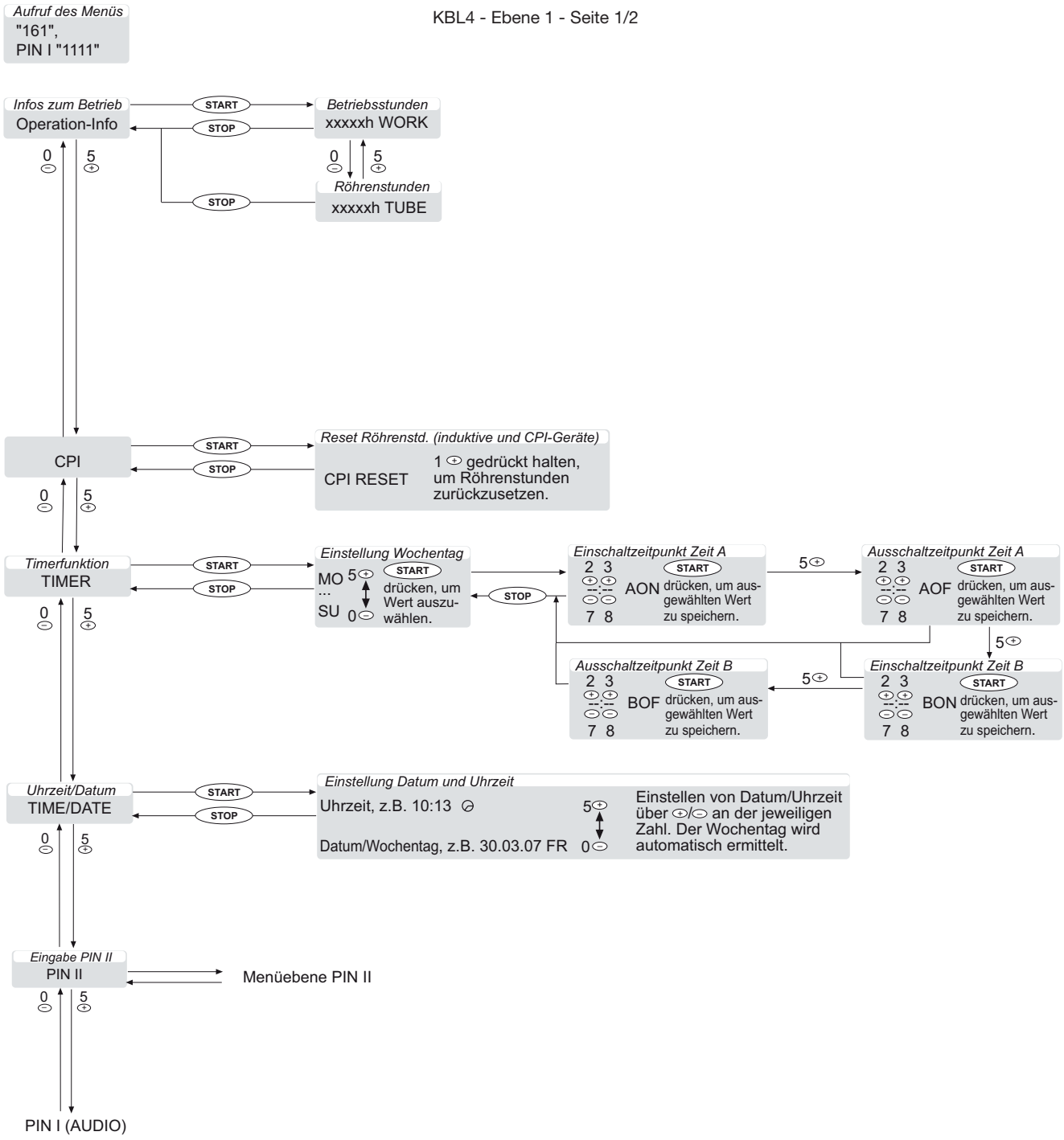
Nachdem die Serviceebene I aufgerufen wurde, gilt folgendes:

- Taste 5: im Menü vorwärts blättern
- Taste 0: im Menü rückwärts blättern
- Taste Stop: Menüebene verlassen, bzw. Menü verlassen
- Taste Start: Auswahl des Menüpunktes oder den angezeigten und geänderten Wert speichern.

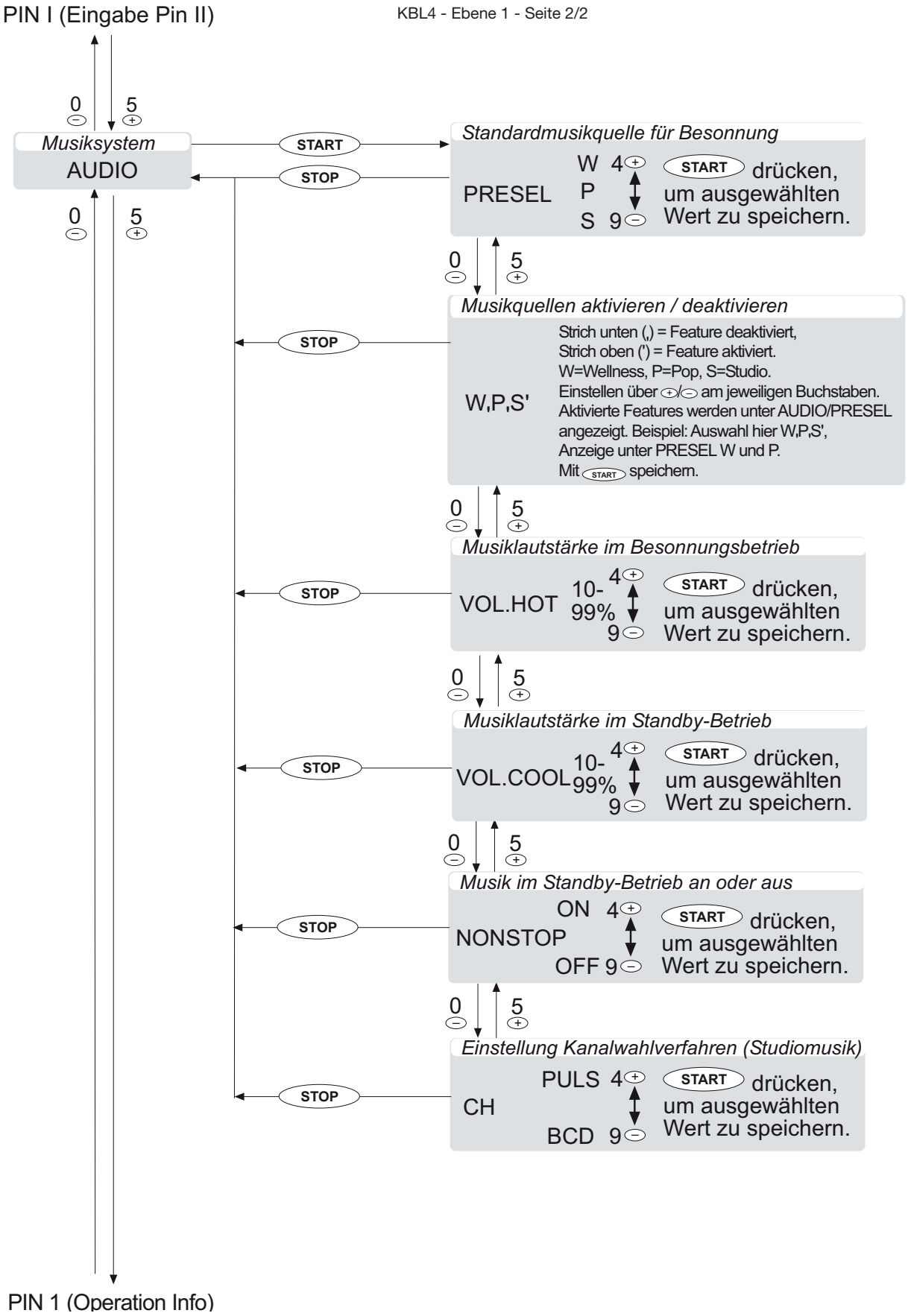
Übersicht KBL5 Servicemenü



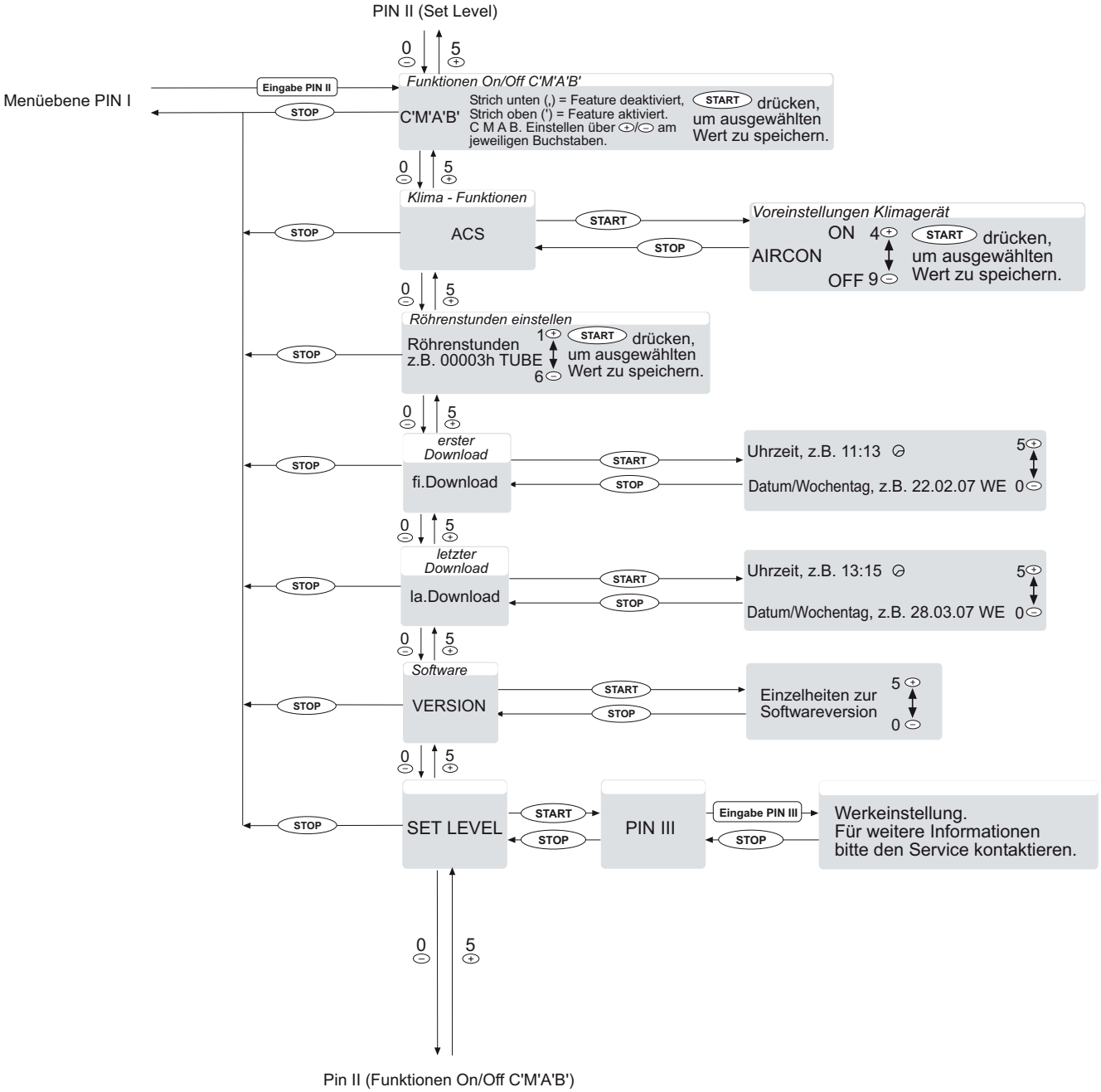
Übersicht KBL4 Servicemenü



KBL4 - Ebene 1 - Seite 2/2



KBL4 - Ebene 2 - Seite 1/1



KBL5- und KBL4-Prozessoren verwenden unterschiedliche Software-Varianten! Das KBL5-Menü beinhaltet nur einen Bruchteil der Einstellmöglichkeiten, welche im KBL4-Menü enthalten sind. Die nachstehenden Informationen sind in ihrer Reihenfolge an das KBL4-Menü angelehnt. KBL4-Menüpunkte erhalten die Kennzeichnung ④. Im KBL5-Menü enthaltene Punkte erhalten zusätzlich die Kennzeichnung ⑤.

Einstellungen Serviceebene I

Betriebsinformationen abfragen ④

Unter dem Menüpunkt `Operation-Info` werden die Betriebsstunden des Solariums (`WORK`), die Brennzeit der Röhren (`TUBE`) angezeigt.

Betriebsstunden anzeigen ④⑤

Unter dem Menüpunkt `xxxxxh WORK` werden die Betriebsstunden des Solariums angezeigt.

1. Über 0 (Minus-Taste) oder 5 (Plus-Taste) die Betriebsstundenanzeige (xxxxxh `WORK`) aufrufen.
2. Mit STOP das Menü verlassen.

Röhrenstunden anzeigen ④⑤

Unter dem Menüpunkt `xxxxxh TUBE` werden Ihnen die Röhrenbetriebsstunden des Solariums angezeigt.

1. Über 0 (Minus-Taste) oder 5 (Plus-Taste) die Röhrenbetriebsstundenanzeige (xxxxxh `TUBE`) aufrufen.
2. Mit STOP das Menü verlassen.

Röhrenstunden zurücksetzen (KBL4/KBL5) ④⑤

Unter dem Menüpunkt `CPI RESET` (KBL④) werden die Röhrenstunden für induktive und CPI-Geräte auf Null gesetzt. Die Röhrenstunden müssen nach jedem Röhrenwechsel zurückgesetzt werden.

1. Menü `PIN II` aufrufen und eingeben.
2. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) `CPI` auswählen.
3. Mit START `CPI RESET` aufrufen.
4. 1 (Plus-Taste) so lange gedrückt halten, bis die Stunden auf Null gesetzt sind.
5. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

Unter dem Menüpunkt `RESET h TUBE` (KBL⑤) können die Röhrenbetriebsstunden auf Null gesetzt werden. Die Röhrenstunden müssen nach jedem Röhrenwechsel zurückgesetzt werden.

1. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) `RESET h TUBE` auswählen.
2. 1 (Plus-Taste) so lange gedrückt halten, bis die Stunden auf Null gesetzt sind.
3. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

Timerfunktion Dekobeleuchtung einstellen ④

Unter dem Menüpunkt `TIME/DATE` können für jeden Wochentag zwei Zeiten angegeben werden, zu denen die Dekobeleuchtung automatisch ein- und ausgeschaltet wird (z.B. für Montag: Um 08:00 Uhr ein- und um 11:00 Uhr ausschalten und dann um 17:00 Uhr ein- und um 22:00 Uhr ausschalten). Wird eine Schaltzeit nicht benötigt, kann diese mit Taste 1 gelöscht werden.

1. Menü `TIMER` aufrufen.
2. Mit START die Wochentage auswählen und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) den gewünschten Tag einstellen.
3. Mit START `AON` aufrufen und über die Plus- und Minus-Tasten 2, 3, 7, 8 die gewünschte Uhrzeit einstellen. START drücken. Mit `AOF`, `BON` und

BOF ebenso verfahren.

4. Mit STOP das Menü verlassen.

Zeit/Datum einstellen ④

Unter dem Menüpunkt TIME/DATE werden aktuelle Uhrzeit und Datum eingestellt. Diese Informationen werden für die korrekte Ausführung der Timerfunktion Dekobeleuchtung benötigt. Datum und Uhrzeit werden nach dem Einschalten des Gerätes für ca. 2 Sekunden angezeigt.

1. Menü TIME/DATE aufrufen.
2. Mit START die Uhrzeit auswählen und über die Plus- oder Minus-Taste an der jeweiligen Zahl die Uhrzeit einstellen.
3. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) das Datum auswählen und über die Plus- oder Minus-Taste an der jeweiligen Zahl einstellen. Der Wochentag wird automatisch ermittelt.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

Eingabe PIN II ④⑤

Geben Sie an dieser Stelle den PIN II ein, gelangen Sie in die nächste Serviceebene.
Siehe Einstellungen Serviceebene II

1. Mit mit STOP das Menü verlassen.

Audio Musiksystem einstellen ④[⑤]

STANDARDMUSIKQUELLE ④

Unter dem Menüpunkt AUDIO/PRESEL wird festgelegt, welche Musikquelle standardmäßig beim Start der Besonnung ausgewählt ist. Es können nur Quellen selektiert werden, die unter WPS aktiviert sind.

1. Menü AUDIO aufrufen.
2. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) WPS auswählen.
3. Über 4 (Plus-Taste) oder 9 (Minus-Taste) die gewünschte Quelle vorselektieren.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

MUSIKQUELLEN AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN ④

Unter dem Menüpunkt AUDIO/WPS wird festgelegt, welche Musikquellen dem Kunden zur Auswahl zur Verfügung stehen sollen. W=Wellness, P=Pop, S=Studio. Befindet sich der Strich oben am Buchstaben (W), ist die Quelle aktiviert, befindet sich der Strich unten (W), ist die Quelle deaktiviert. Aktivierte Quellen werden unter AUDIO/PRESEL angezeigt.

1. Menü AUDIO aufrufen.
2. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) PRESEL auswählen. Über die Plus- und Minus-Tasten am jeweiligen Buchstaben den gewünschten Wert einstellen.
3. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

MUSIKLAUTSTÄRKE BESONNUNGSBETRIEB ④

Unter dem Menüpunkt AUDIO/VOL.HOT wird die Lautstärke der Musik während der Besonnung festgelegt. 100% entspricht der Maximallautstärke

1. Menü AUDIO aufrufen.
2. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) VOL.HOT auswählen.
3. Über 4 (Plus-Taste) oder 9 (Minus-Taste) die gewünschte Prozentangabe einstellen.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

MUSIKLAUTSTÄRKE IM STANDBY-BETRIEB ④

Unter dem Menüpunkt AUDIO/NONSTOP wird festgelegt, ob die Musik im Standby-Betrieb an- (ON) oder ausgeschaltet (OFF) ist.

1. Menü AUDIO aufrufen.
2. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) NONSTOP auswählen.
3. Über 4 (Plus-Taste) NONSTOP ON oder 9 (Minus-Taste) NONSTOP OFF setzen.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

MUSIK IM STANDBY-BETRIEB AN/AUS ④

Unter dem Menüpunkt AUDIO/NONSTOP können Sie die Musik im Standby-Betrieb an oder aus Schalten.

1. Menü AUDIO aufrufen.
2. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) NONSTOP auswählen.
3. Über 4 (Plus-Taste) oder 9 (Minus-Taste) die Option Ein- oder Ausschalten.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

KANALWAHLVERFAHREN ④⑤

Unter dem Menüpunkt AUDIO/CH wird das Verfahren zur externen Kanalwahl festgelegt.

1. Menü AUDIO aufrufen.
2. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) CH auswählen.
3. Über 4 (Plus-Taste) PULS oder 9 (Minus-Taste) BCD auswählen.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

Einstellungen Serviceebene II

Funktionen C'M'A'B' ④ ⑤

Abhängig von der Ausbaustufe Ihres Gerätes, werden unter dem Menüpunkt PIN II/CMAB Funktionen ein- oder ausgeschaltet.

1. Menü PIN II aufrufen und eingeben.
2. Über die Plus- und Minus-Tasten am jeweiligen Buchstaben den gewünschten Wert einstellen.
3. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

C (Channel) wird deaktiviert, wenn für das Gerät als Musiksystem nur die externe Kanalwahl mit genau einem Kanal vorhanden ist. Das Kanalwahlsymbol wird ausgeblendet.

M (Music) wird deaktiviert, wenn kein Musiksystem vorhanden ist. Alle Symbole für das Musiksystem werden ausgeblendet.

A (Klimagerät) wird ausgeblendet wenn das Gerät nicht über Klima verfügt. Alle Symbole für das Klimasystem werden ausgeblendet.

B (Gesichtsbräuner) Die Gesichtsbräuner lassen sich hier Ab- und Zuschalten.

Klima Funktionen ACS ④

Unter dem Menüpunkt PIN II/ACS befindet sich die Klimasteuerung:

VOREINSTELLUNG KLIMAGERÄT (AIRCON)

Unter dem Menüpunkt AIRCON können Sie festlegen, ob das Klimagerät automatisch bei Besonnungsbeginn starten soll (ON) oder manuell durch den Kunden aktiviert werden muß (OFF).

1. Menü PIN II aufrufen und eingeben.
2. Mit START den Menüpunkt ACS aufrufen.
3. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) AIRCON auswählen.
4. Über 4 (Plus-Taste) aktivieren oder 9 (Minus-Taste) deaktivieren.
5. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

Röhrenstunden einstellen ④

Unter dem Menüpunkt PIN II/xxh TUBE können Sie die die Röhrenstunden einstellen.

1. Menü PIN II aufrufen und eingeben.
2. Mit START xxh TUBE aufrufen.
3. Über 5 (Plus-Taste) und 0 (Minus-Taste) gewünschten Wert einstellen.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

Download ④

Unter den Menüpunkten PIN II/la.Download und PIN II/fi.Download werden Uhrzeit und Datum des letzten (la.Download) bzw. ersten (fi. Download) Softwaredownloads angezeigt.

1. Menü PIN II aufrufen und eingeben.
2. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) la.Download oder fi.Download auswählen.
3. Mit START die zugehörigen Informationen anzeigen.Röhrenstunden einstellen

Informationen zur Software abrufen ④

VERSION

Unter dem Menüpunkt PIN II/VERSION werden Versionsname und -nummer der installierten Software angezeigt. Diese Information wird auch nach dem Einschalten des Gerätes für ca. 2 Sekunden angezeigt.

1. Menü PIN II aufrufen und eingeben.
2. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) VERSION auswählen.
3. Mit START die Versionsinfos anzeigen.

Eingabe PIN III ④

Geben Sie an dieser Stelle den PIN III ein, gelangen Sie in die nächste Serviceebene.
Ebene III ist ausschließlich ausgebildetem Servicepersonal vorbehalten!

Wartung und Reinigung

Regelmäßige und gewissenhafte Wartungen sind für den sicheren Betrieb des Solariums erforderlich und daher unbedingt durchzuführen und zu dokumentieren! Sie tragen damit auch im wesentlichen dazu bei die Wertbeständigkeit Ihres Solariums über einen langen Zeitraum zu erhalten.
Reinigungsarbeiten sind bei Bedarf auszuführen.

GEFAHR!

Spannungsführende Bauteile

Lebensgefahr durch Stromschlag bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen.

Freischalten nach DIN VDE 0105

Reinigungs- und Pflegehinweise

ALLGEMEINE HINWEISE

- Legen Sie zu Reinigungsarbeiten Ringe, Armbänder, Uhren, usw. ab, um ein Verkratzen der Oberflächen zu verhindern.
- Es darf keine Reinigungsflüssigkeit ins Gerät gelangen.

RÖHREN

- Damit die Bräunungswirkung erhalten bleibt, empfehlen wir eine Reinigung der Röhren und UV-Strahler mit warmem Wasser und einem Ledertuch nach ca. 200 Std. Betriebsdauer.

ACRYLSCHEIBEN, HALTE- UND TÜRGRIFFE

- Verwenden Sie für die Acrylscheiben möglichst das von KBL angebotene spezielle Reinigungs- und Desinfektionsmittel „megaClean“ und verdünnen Sie es im Verhältnis von 1:13 mit Wasser.

LACK- UND KUNSTSTOFFTEILE

- Benutzen Sie zur Reinigung der Lack- und Kunststoffoberflächen ein mit leichter Seifenlauge angefeuchtetes Tuch.
- Großflächige Kunststoffteile nicht trocken abreiben. Es besteht Verkratzungsgefahr!

VERCHROMTE TEILE

- Reinigung nur mit einem feuchten Fensterleder und einem Acrylglasreiniger (antistatisch). Das Reinigungsmittel muss auf das Putztuch und nicht direkt auf die Fläche aufgetragen werden.

REINIGUNGSMITTEL

- Verwenden Sie zur Reinigung der Oberflächen und der Acrylscheiben keine konzentrierten Desinfektions- bzw. Lösungsmittel oder alkoholhaltigen Flüssigkeiten!

Wartungsintervalle

Bau-/Verschleißteil	Reinigung/ Pflege	Austausch
Kondensatkanister	Täglich Füllstand kontrollieren und gegebenenfalls leeren.	Bei Bedarf.
Röhren und Starter, induktive Geräte	Röhren nach ca. 200 Betriebsstunden	Nach 500-600 h
Röhren und Starter, CPI-Geräte	Röhren nach ca. 200 Betriebsstunden	Röhrenbetrieb: • Set-Level I: Nach 1200 Betriebsstunden • Set-Level II: Nach 1000 Betriebsstunden • Set-Level III: Nach 800 Betriebsstunden
Gesichtsbräuner	Bei Bedarf	Nach ca. 500 - 600 h
Acrylscheiben	Bei Bedarf	Nach ca. 3000 h
Seil des Deckenantriebes	Alle 500 - 600 h kontrollieren und fetten.	Nach 3000 h das Seil tauschen.
Luftschläuche	Alle 500 - 600 h kontrollieren.	Bei Bedarf.
Klimagerät	Alle 500 - 600 h Wärmetauscher reinigen und Kondensatpumpe kontrollieren.	Bei Bedarf.

Acrylscheiben

DECKENSCHEIBE AUSBAUEN

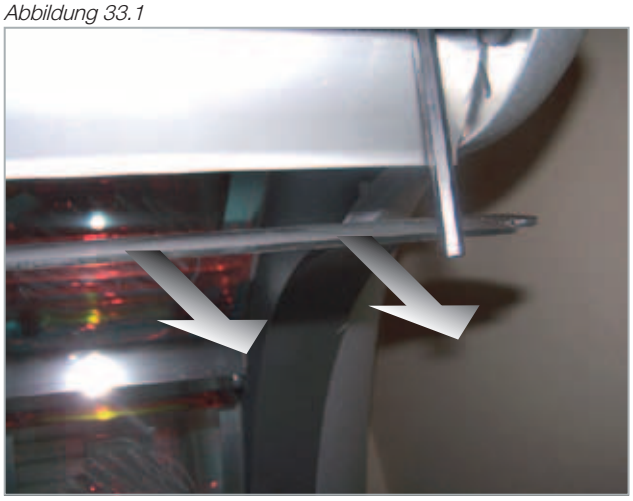
Die Acryl-Deckenscheibe wird mittels zweier Aluminiumprofile an Vorder- und Hinterkante gehalten. Das hintere Profil dient zur Führung, dass vordere Profil ist drehbar und kann nach unten geschwenkt werden. In den Ecken der Decke befindet sich links und rechts jeweils eine Arretierungsschraube.

- Zum Lösen der Decke drehen Sie die rechte Schraube mit Hilfe eines Innensechskantschlüssels (8mm) eine viertel Umdrehung nach Links, die linke Schraube drehen Sie eine viertel Umdrehung nach Rechts. Die nachfolgende Darstellung zeigt diesen Vorgang für die rechte Seite!

Abbildung 32.1

- Sobald beide Arretierungen entriegelt sind können Sie das Alu-Profil nach unten klappen. Die Acrylscheibe läßt sich nun herabsenken und aus der hinteren Führung herausnehmen.

Abbildung 33.1

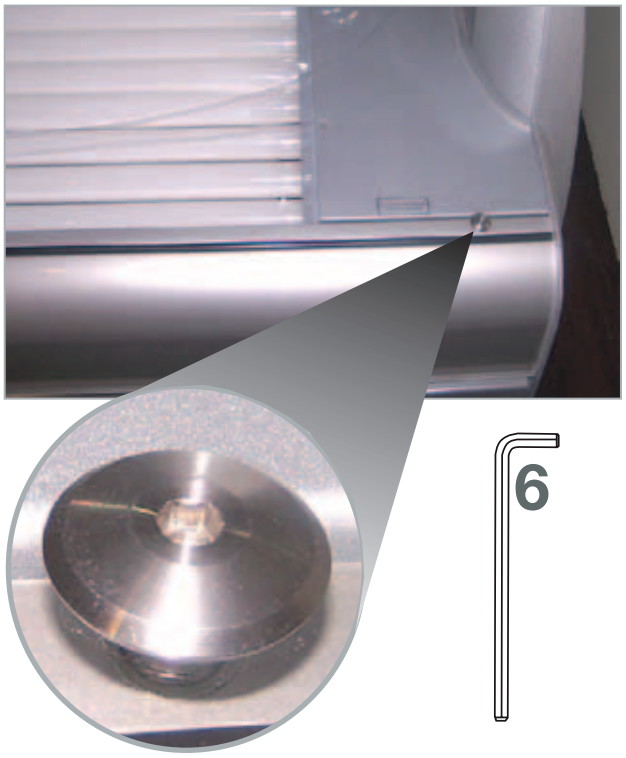


LIEGEN- UND KANALSCHEIBE AUSBAUEN

Die Liegenscheibe ist an der rechten und der linken vorderen Ecke mit zwei Innensechskantschrauben befestigt.

- Lösen Sie die beiden Schrauben mit Hilfe eines Innensechskantschlüssels (6mm).

Abbildung 33.2



- Nehmen Sie die Liegenscheibe aus der hinteren Führung und legen Sie sie an sicherer Stelle ab.

HINWEIS: Befindet sich eine Kanalscheibe in der Liege (Bei Sonnenbänken mit Klimagerät), so nehmen Sie diese zur Reinigung heraus. Achten Sie darauf die Kanalscheibe nach der Reinigung wieder sorgfältig an ihren Platz zu legen. Andernfalls ist die Kühlung der Liegenscheibe nicht gewährleistet!

⚠ WARNUNG!

In die Elektronik der Liege darf keine Feuchtigkeit gelangen!

- Benutzen Sie zur Reinigung der Scheiben ein Mikrofasertuch, welches nur leicht angefeuchtet ist.

EINBAU

- Gehen Sie beim Einbau der Decken- und Liegenscheibe in umgekehrter Reihenfolge vor.

Filterscheiben

SICHERHEITSFUNKTIONEN

Die Gesichtsbräuner sind mit einer zusätzlichen Sicherheitsfunktion ausgestattet. Hinter jeder Filterscheibe befindet sich ein Scheibenschutzschalter, der den Brenner abschaltet, wenn die Filterscheibe fehlt oder zerbrochen sein sollte.

⚠ GEFAHR!

Betreiben Sie das Solarium niemals mit defekten Filterscheiben!

- Führen Sie regelmäßige Sichtkontrollen durch!
- Tauschen Sie Filterscheiben nur gegen solche des gleichen Typs!
- Lassen Sie den Aus- und Einbau der Filterscheiben nur durch geschultes Fachpersonal vornehmen!

FILTERSCHEIBEN AUSBAU

	Vorgang	Abb.
1	Bauen Sie die Acrylscheibe der Decke aus.	32.1 33.1
2	Lösen die Schraube der Filterscheiben-abdeckung (1) schwenken Sie diese nach vorn (2) und ziehen Sie die Abdeckung heraus (3).	34.1
3	Drücken Sie mit beiden Händen die Filterscheibe vorsichtig nach unten (4) bis die oberen Haltefedern die Scheibe freigeben (5). Filterscheibe nach vorn/oben herausnehmen (6).	34.2
4	Nach der Reinigung erfolgt der Einbau in umgekehrter Reihenfolge	

Abbildung 34.1: Filterscheibenabdeckung entfernen

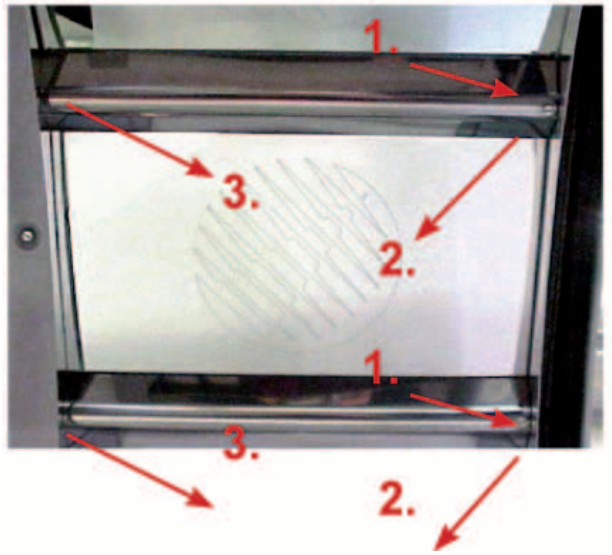
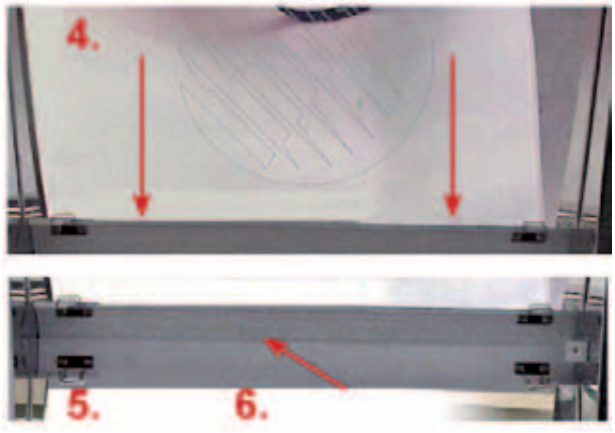


Abbildung 34.2: Scheibe aus den Haltefedern entnehmen



Nach dem Ausbau reinigen Sie die Filterscheiben mit einem handelsüblichen Glasreiniger und einem weichen Tuch bzw. Leder.

Röhren und Gesichtsbräuner

AUSBAU

Um Röhren und Gesichtsbräuner reinigen oder tauschen zu können, führen Sie folgende Schritte aus:

	Vorgang	Abb.
1	Bauen Sie die Decken- und Liegenscheibe aus.	32.1 33.1 33.2
2	Entfernen Sie die Röhrenabdeckungen im Gesichts- und Fußbereich.	
3	Bei Geräten mit Gesichtsbräunern müssen Sie noch die Filterscheiben ausbauen, falls Sie die Hochdrucklampen wechseln möchten.	34.1 34.2

REINIGUNG

Damit die Bräunungswirkung erhalten bleibt, empfehlen wir eine Reinigung der Röhren und UV-Strahler mit warmem Wasser und einem Ledertuch nach ca. 200 Stunden Betriebsdauer. Verwenden Sie keine aggressiven oder alkoholhaltigen Reinigungsmittel. Entnehmen Sie die Röhren zum reinigen aus ihren Arretierungen und setzen Sie sie anschließend wieder, mit der Beschriftung nach vorne, ein.

TAUSCH

Tauschen Sie Röhren, Gesichtsbräuner und Starter nur gegen solche des gleichen Typs. Achten Sie beim Einbau der Röhren darauf, dass die Beschriftung sichtbar ist. In dieser Einbaulage befindet sich der Reflektor der Röhre hinten. Führen Sie nach jedem Röhrenwechsel bei Geräten mit CPI-Technik unbedingt ein Reset durch! Bei induktiven Geräten sind beim Röhrenwechsel auch die Starter zu wechseln! Nach jedem Wechsel setzen Sie den Betriebsstundenzähler für die Röhren zurück.

Wechsel der Hochdrucklampen

Nur geschultes Fachpersonal darf die Hochdrucklampen ein- und ausbauen!

	Vorgang	Abb.
1	Entfernen Sie die Filterscheiben.	34.1 34.2
2	Drücken Sie den Hochdrucklampe etwas zur Seite und ziehen Sie sie schräg nach vorne heraus.	35.1 35.2
3	Zum Einbau gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.	

Berühren Sie die neuen Hochdrucklampen auf keinen Fall mit der bloßen Hand. Wenn nötig, reinigen Sie den Glaskolben mit einem alkoholhaltigen Mittel!

Abbildung 35.1: Hochdrucklampe zur Seite drücken

Abbildung 35.2: Hochdrucklampe nach vorne herausziehen

Verschmutzung und schlechter Sitz können während des Betriebes zur Beschädigung der Hochdrucklampen und Fassungen führen. Achten Sie beim Einsetzen der Leuchtmittel unbedingt auf saubere Kontaktflächen an Fassung und Lampe. Setzen Sie die Hochdrucklampe gerade in die Fassungen ein. Im eingebauten Zustand soll der kleine Glaszapfen in der Mitte der Lampe zum Reflektor zeigen.

Gerätebeleuchtung

Die Dekobeleuchtung des Gerätes besteht aus nachstehenden Komponenten.

- In den beiden Seitenteilen ist je eine Leuchtstoffröhre untergebracht.
- In der Decke (Augen) sind zwei Kompakt-Leuchtstofflampen eingebaut. (Nur MS 4500)
- Im Unterteil, an der Frontseite, befindet sich eine weitere Leuchtstoffröhre.

Abbildung 35.3

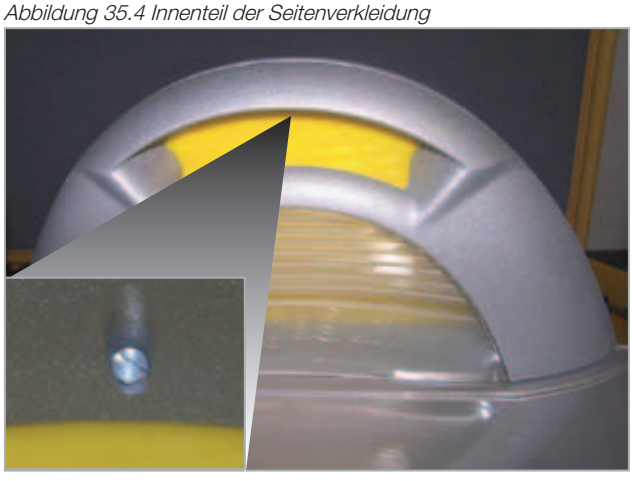
10	Leuchtstoffröhren in den Seitenteilen
11	Kompakt-Leuchtstofflampen in der Decke
12	Leuchtstoffröhre im Unterteil

Bei einem Defekt wechseln Sie die Deko-Leuchtmittel anhand nachstehenden Anleitungen:

DEKO-RÖHREN IN DEN SEITENTEILEN

- Entfernen Sie die Halteschraube der inneren Seitenverkleidung.

Abbildung 35.4 Innenteil der Seitenverkleidung



- Nachdem Sie die Schraube entfernt haben kann die Innenverkleidung abgenommen werden. Darunter befindet sich eine farbige Plexiglasscheibe welche Sie nun ebenfalls herausnehmen können.

Abbildung 36.1

- Die Röhre ist nun zugänglich und kann gewechselt werden. Denken Sie daran, den Starter (*Abbildung 36.1 Zoom)* immer direkt mit zu wechseln.
- Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

DEKO-RÖHREN IN DER DECKE (MS 4500)

- Die Chromblenden der „Augen“ sind lediglich mit Klettband befestigt und können von Hand abgezogen werden.

Abbildung 36.2

Abbildung 36.3

- Lösen Sie die vier Schrauben der Trägerplatte und nehmen Sie die Platte ab.
- Ziehen Sie das defekte Leuchtmittel nun vorsichtig aus der Fassung (Nicht drehen!).

Abbildung 36.4

Abbildung 36.5

- Beim Einbau der neuen Kompakt-Leuchtstofflampe ist auf die korrekte Position der Steckverbindung zu achten (Kreis)!
- Befestigen Sie die Trägerplatte und achten Sie darauf, dass sich der Rand der Streuscheibe *(Abbildung 36.6)* unter der Trägerplatte befindet.

Abbildung 36.6

- Befestigen Sie zuletzt noch die Chromblende.

DEKO-RÖHRE IM UNTERTEIL

Im Unterteil befindet sich hinter der Frontblende unter der Liegenscheibe eine Farb-Leuchtstoffröhre. Um diese zu wechseln gehen Sie wie folgt vor:

- Entfernen Sie die Frontblende. Sie ist an der Oberkante an zwei Stellen verschraubt (*Abbildung 37.1*), sowie an den seitlichen Kanten in Rastnasen eingeklipst (*Abbildung 37.2*). Nachfolgende Abbildungen zeigen die Befestigung auf der linken Seite.

Abbildung 37.1

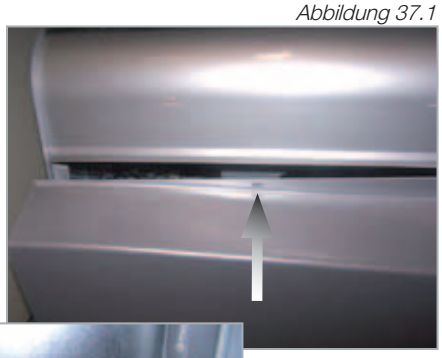


Abbildung 37.2

- Die Leuchtstoffröhre ist nun frei zugänglich und kann getauscht werden. Der Starter befindet sich auf der linken Seite. Wechseln sie den Starter *(Abbildung 37.3 Zoom)* beim Röhrentausch direkt mit.

Abbildung 37.3

Filtermatten

REINIGUNGSZYKLUS

Die Kühlluft wird durch zwei Staubfilter angesaugt. Reinigen Sie je nach örtlicher Gegebenheit die Filtermattenzuschnitte nach ca. 100 Stunden Betriebsdauer bzw. tauschen Sie sie aus. Um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten, verwenden Sie nur Original Ersatzfiltermatten. Überprüfen Sie bei dieser Gelegenheit im Inneren des Gerätes die Wärmetauscher des Klimagerätes auf Verschmutzung. Verschmutzte Wärmetauscher vermindern die Leistung des Klimagerätes enorm. Diese sind bei Bedarf auszusaugen.

FILTERMATTEN IN DECKEN- UND UNTERTEIL

Die Filtermatte im Deckenteil *(Abbildung 37.4)* ist im Griffprofil der Decke und im Unterteil *(Abbildung 37.5)* hinter der Frontbeleuchtung angebracht. Für die Reinigung und den Wechsel können die Matten einfach entnommen werden.

Abbildung 37.4

Abbildung 37.5

Deckenantrieb

REGELMÄSSIGE WARTUNG

Um einen störungsfreie Funktion des Antriebes zu gewährleisten warten Sie das Seil nach jedem Röhrenwechsel.

- Testen Sie den Antrieb der Decke: Die Decke sollte in allen Positionen stehen bleiben. Ist dies nicht der Fall, muß die Feder der Decke gespannt werden.
- Sollten einzelne Drähte abgesplissen sein, ersetzen Sie das Seil sofort!
- Fetten Sie das Seil im Umlenkbereich mit dem Sprühfett HHS 2000.

FEDERSEIL ERSETZEN

	Vorgang	Abb.
1	Schließen Sie die Decke!	
2	Entfernen Sie die Frontblende des Unterteiles.	37.1 37.2
3	Entspannen Sie die Feder. Merken Sie sich die Stellung der Mutter am Federspanner.	38.1
4	Entfernen Sie die Abdeckung der Umlenkrolle.	38.2
5	Entfernen Sie die obere Seilabdeckung.	38.3
6	Entfernen Sie die Passschraube der oberen Seilhalterung. Merken Sie sich jedoch ihre Position in der Aufnahme! *(Abbildung 39.3 Zoom)*	38.3
7	Ersetzen Sie nun das alte Seil und befestigen Sie das Neue.	
9	Spannen Sie die Feder so, dass die Decke in allen Positionen hält.	38.1
10	Fetten Sie das Seil im Umlenkbereich.	38.2
11	Befestigen Sie alle Abdeckungen.	

Abbildung 39.1: Federspanner im Unterteil (rechts)

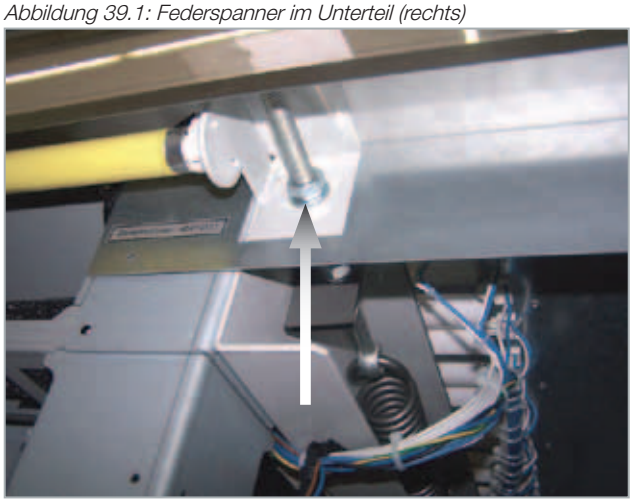


Abbildung 38.2: Umlenkbereich mit und ohne Abdeckung

Abbildung 38.3: Obere Seilhalterung mit und ohne Abdeckung

Kühlung und Abluft

PRINZIP DER KÜHLUNG

Gerätekühlung: Das Gebläse saugt durch die obere und untere Filtermatte die Umgebungsluft zur Kühlung an und bläst die warme Luft durch den Abluftschacht ab.

Körperkühlung: Ein Gebläse am Fußende saugt Raumluft (ohne Klimagerät) oder gekühlte Luft (mit Klimagerät) an und bläst diese in den Besonnungsraum des Solariums. Ein Spoiler an der Deckenscheibe lenkt diese Luft zum Gesicht.

Liegenscheibe: Die im Klimagerät gekühlte Luft wird zwischen Liegen- und Kanalscheibe zum Fußende geblasen und von dort weiter in den Besonnungsraum.

WARTUNG DER ABLUFT- UND KLIMAANLAGE

Eine saubere und störungsfreie Abluftanlage verhindert ein Überhitzen des Gerätes. Die maximale Schlauchlänge für die Abluft von 6 Metern darf ohne Hilfsventilator nicht überschritten werden.

	Vorgang	Abb.
1	Prüfen Sie das Klimagerät und die Kondensatpumpe wie im nachfolgenden Kapitel beschrieben.	39.1
2	Die Filtermatten in der Liege und in der Decke müssen sauber sein.	37.4 37.5
3	Prüfen Sie den Abluftschlauch auf Knicke und Beschädigungen, ggf. auch die Funktion des Hilfsventilators bei Schlauchüberlängen.	
4	Eine ausreichende Be- und Entlüftung des Studios muss stets sichergestellt werden.	
5	Prüfen Sie die Kanalscheibe auf exakte Lage um eine korrekte Kühlung der Liegenscheibe sicherzustellen.	

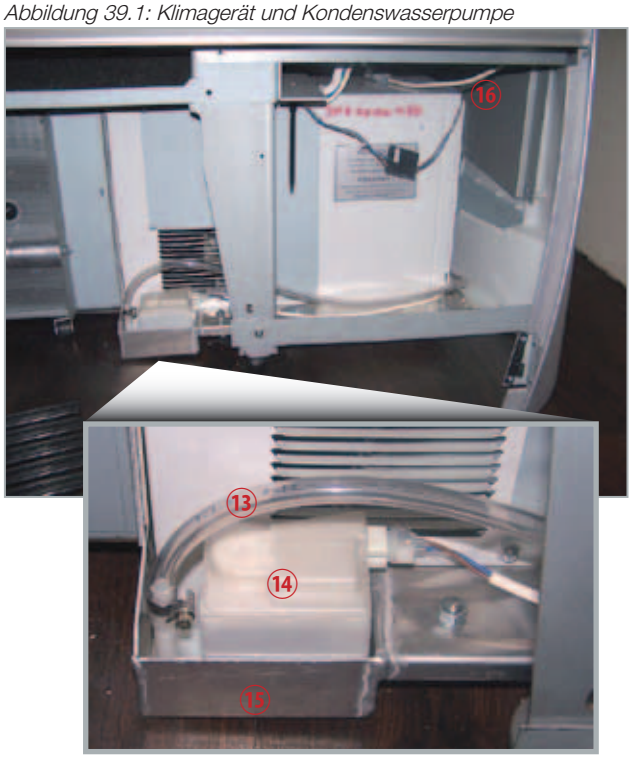
Klimagerät und Kondenswasserpumpe

WARTUNG KLIMAGERÄT

Überprüfen Sie bei jedem Röhrenwechsel die Wärmetauscher des Klimagerätes auf Verschmutzung. Verschmutzte Wärmetauscher vermindern die Leistung des Klimagerätes.

- Öffnen Sie die vordere Abdeckung und saugen Sie die Wärmetauscher bei Verschmutzung aus.
- Prüfen Sie den Luftschlauch bei jedem Röhrenwechsel. Tauschen Sie einen defekten Schlauch sofort aus.

Abbildung 39.1: Klimagerät und Kondenswasserpumpe



13	Kondensatschlauch
14	Kondenswasserpumpe
15	Kondensatwanne
16	Position von Luftschlauch und Gebläse. (hinten rechts)

WARTUNG KONDENSWASSERPUMPE

Die Kondensatpumpe wird vom Prozessor so gesteuert, dass sie während der Besonnung jeweils für

20 sec im Rhythmus von 5 min eingeschaltet wird. Nach der Besonnung wird weiter abgepumpt.
Prüfen Sie die Funktion der Kondensatpumpe bei jedem Röhrenwechsel.

- Starten Sie das Besonnungsprogramm.
- Öffnen Sie die Frontverkleidung und gießen Sie langsam Wasser in die Kondensatwanne.
- Das Wasser muss abgepumpt werden. Wegen des Nachlaufs der Pumpe muss nach der Besonnung die Netzspannung weiter anliegen.
- Der Kondensatschlauch muss knickfrei in den Kanister und nicht höher als 25 cm über das Aufstellniveau geführt werden.

Musiksystem MP3-Sound

Im Unterteil befinden sich unter anderem die Baugruppen für:

- megaVoice, die akustische Menüführung,
- mp3-sound-box für die Option: Musik und
- I2C-Audioswitch

Der Audioswitch dient zur I2C-Busadaptierung, für den Anschluss von einem externen Musiksignal mit Lautstärkeregelung und den Verbindungen zu den MP3-Spielern. Die Speicherkarte für den MP3-Sound kann nach dem öffnen der Frontblende und dem hervorziehen des Vorschaltgerätewagens ausgewechselt werden.

Abbildung 40.1: SD-Karte ; zum Entriegeln hineindrücken und dann herausnehmen.

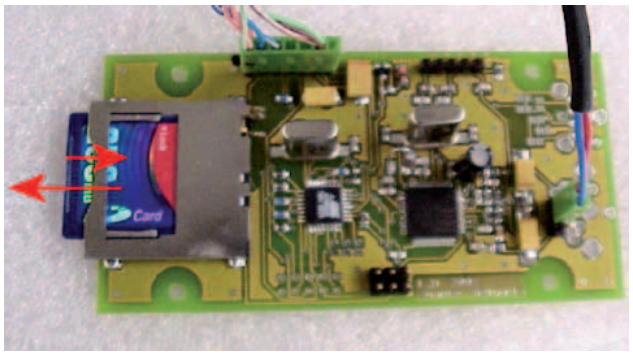
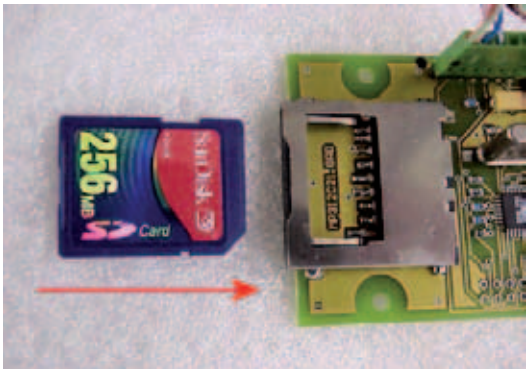


Abbildung 40.2: SD-Karte; bis zur Verriegelung hineinschieben



SD-Karte bespielen

Unterstützte Kartengrößen sowie Dateisystem- und MP3-Formate finden Sie im Kap. „Technische Daten“.
Auf der SD-Karte für Musik können Sie mit dem Programm SD-Writer (Download unter http://www.kbl-support.de/software/software.html) nach Belieben Musikdateien hinzufügen und löschen. Diese Musikstücke werden abgespielt, wenn die entsprechende Quelle ausgewählt wird. Die Anzahl der Dateien ist durch das Speichervolumen der SD-Karte begrenzt.

1. Karte am Rechner einlesen.
2. SD-Writer aufrufen und Karte bespielen.
3. Karte in den MP3-Player einschieben.
4. Das Gerät neu starten. Dazu den Hauptstecker ziehen und wieder einstecken. So wird sichergestellt, dass die SD-Karte vom MP3-Player erkannt wird.

⚠ WARNUNG!

- Die SD-Karte darf nur mit FAT16 formatiert werden!
- Modifizieren Sie ausschließlich die Daten das MUSIK MP3-Player!

Aroma Nachfüllen

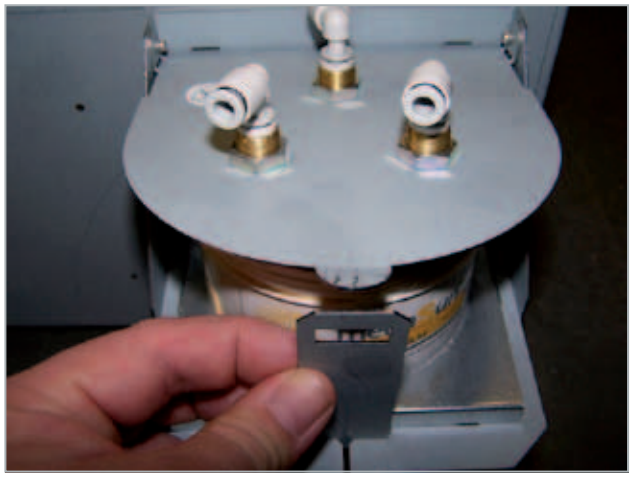
Die Dose mit dem Aroma-Gel ist Teil der Aroma-Einheit welche sich am linken, vorderen Gerätefuß befindet.

Abbildung 41.1

WECHSEL AROMA-GEL

	Vorgang	Abb.
1	Öffnen Sie die vordere, untere Abdeckung.	37.1 37.2
3	Entriegeln Sie den Haltebügel des Deckels der Aromadose.. Die Dose kann nun ausgewechselt werden.	41.2

Abbildung 41.2 Verriegelung der Aroma-Dose



Störungsmeldungen

Bei KBL/5-Prozessoren treten lediglich die Fehler „Abluft“ und max.time“ auf!

Status-text KBL/4	Status-text KBL/5	Statusbeschreibung	Behebung
Abluft	Abluft	Bimetallschalter löst aus.	Abluft-/Zuluftsystem und Gerätelüfter überprüfen. Bank abkühlen lassen und Meldung mit START-Taste quittieren. Lässt sich der Fehler so nicht beheben, Service kontaktieren.
Maximum tanning time!	max. time	Münzerkontakt länger als der Wert unter Maximale Besonnungszeit freigegeben (Spannung liegt an)	Münzerkontakt trennen.
Hardware Error		Hauptplatine defekt.	Hauptplatine austauschen (Service kontaktieren).
Bus Relais Error		AquaCool Relaiskarte defekt.	AquaCool Relaiskarte tauschen.
E05:BUS:REL		I²C Bus gestört.	Service kontaktieren.
E04:BUS:VOICE		Datenaustausch zwischen Steuerplatine und Voice-MP3 Player gestört.	1. „Voice“ SD-Karte überprüfen. 2. Service kontaktieren.
E02:BUS:TMP		I2C Temperatursensor fehlerhaft oder gestört.	Service kontaktieren.

Service

Bei allen Fragen zum Service wenden Sie sich an Ihren zuständigen Fachhändler.

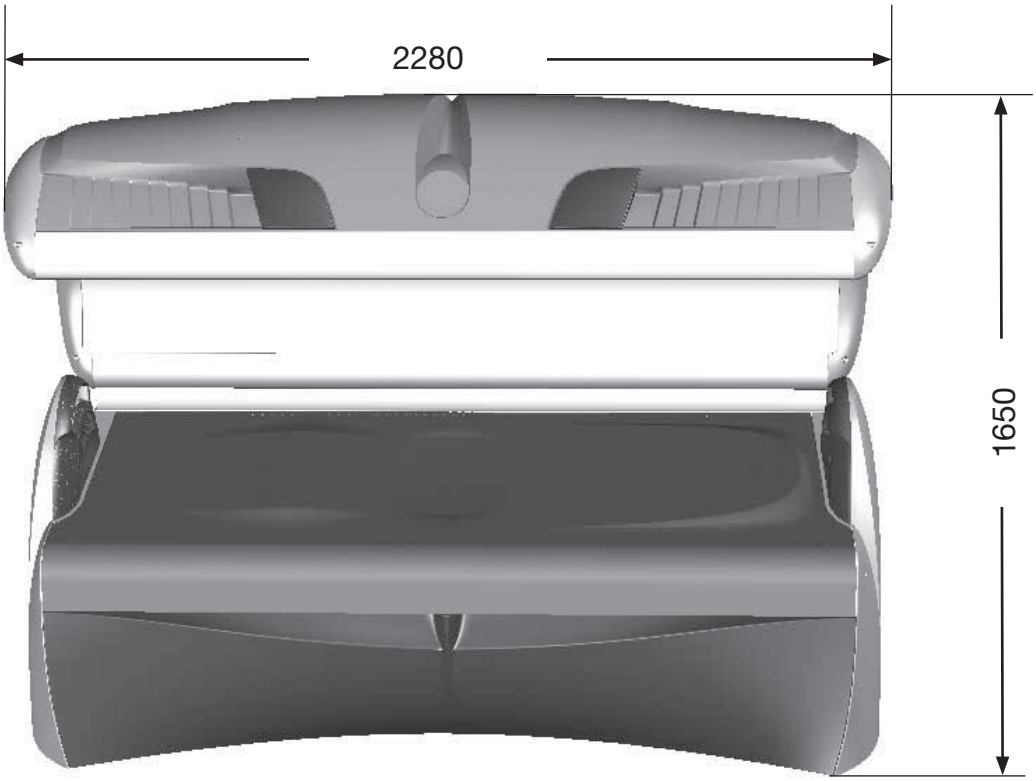
Technische Daten

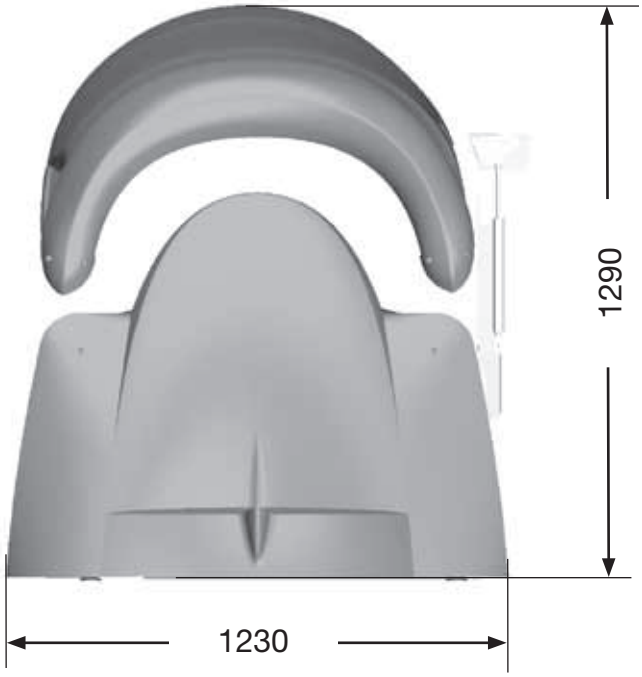
Umgebungsbedingungen	
Aufstellungsort	In trockenen Räumen (Kabinen) mit ausreichender Be- und Entlüftung • Relative Luftfeuchtigkeit: 70% • Raumtemperatur: 30°C • Minimale Raumhöhe: 1700 mm
Elektrische Werte Anschluss	
Schutzklasse	IP20
Netzspannung	400V / ~3N / 50Hz
Leitungsquerschnitt	5 x 2,5mm^2 Ölflex
Abmessungen in mm (Höhe x Breite x Tiefe)	(2280 x 1230 x 1290) mm geschlossen (2280 x 1230 x 1650) mm geöffnet
Gewicht (Mit Klima)	Indukiv: 480 (530) kg CPI: 450 (500) kg
MP3-Player	• Unterstützung von SD-Karten bis 1 GB • Unterstütztes Dateisystem (SD-Karte): FAT16 • Unterstützte MP3-Dateien: konstante und variable Bitrate, 96-320 Kbit/s
Sicherungen	K-Automat 3-polig, (3x20A -> Mit Klima) (3x16A -> Ohne Klima) mit RCD
Abluft	
Lüfter	Anschlußstutzen Ø 300 Saugleistung max. 2000m^3/h -- 230V / ~1N / 50Hz
Abluftschlauch	Ø 300

Gerätedaten megaSun 4000/4500 Super		
	Induktiv	CPI
Röhren	LEVEL 1 NACH EN 60335-2-27 0,3W/M² Decke: 24x MS Ultimate III 100 (1806 R 100W) Liege: 16x MS Ultimate III 100 (1806 R 100W)	LEVEL 1 NACH EN 60335-2-27 0,3W/M² Decke: 24x MS Ultimate III 100 cpi energy (1820 R 100W) Liege: 16x MS Ultimate III 100 cpi energy (1820 R 100W)
Gesichts-bräuner	3x MS600	3x MS600
Nenn-leistung	Mit Klimagerät: 6890W Ohne Klimagerät: 5930W	Mit Klimagerät: 7890W Ohne Klimagerät: 6930W
Gerätedaten megaSun 4000/4500 Super Power		
	Induktiv	CPI
Röhren	LEVEL 1 NACH EN 60335-2-27 0,3W/M² Decke: 24x MS Ultimate III 160 (1808 R 160W) Liege: 16x MS Ultimate III 120 (1807 R 120W)	LEVEL 1 NACH EN 60335-2-27 0,3W/M² Decke: 24x MS Ultimate III 160 cpi energy (1825 R 160W) Liege: 16x MS Ultimate III 120 cpi energy (1840 R 120W)
Gesichts-bräuner	3x MS600	3x MS600
Nenn-leistung	Mit Klimagerät: 8630W Ohne Klimagerät: 7670W	Mit Klimagerät: 9630W Ohne Klimagerät: 8670W

Gerätedaten megaSun 4000/4500 Ultra Power		
	Induktiv	CPI
Röhren	LEVEL 1 NACH EN 60335-2-27 0,3W/M² Decke: 24x MS Ultimate III 160 (1808 R 160W) Liege: 16x MS Ultimate III 160 (1808 R 160W)	LEVEL 1 NACH EN 60335-2-27 0,3W/M² Decke: 24x MS Ultimate III 160 cpi energy (1825 R 160W) Liege: 16x MS Ultimate III 160 cpi energy (1825 R 160W)
Gesichts-bräuner	3x MS600	3x MS600
Nenn-leistung	Mit Klimagerät: 9590W Ohne Klimagerät: 8630W	Mit Klimagerät: 10590W Ohne Klimagerät: 9630W
XXL GERÄTE		
Gerätedaten megaSun 4000/4500 XXL Super		**Gerätedaten megaSun 4000/4500 XXL Super Power**
	Induktiv	Induktiv
Röhren	LEVEL 1 NACH EN 60335-2-27 0,3W/M² Decke: 21x MS Ultimate III XXL 120 (2006 R 120W) 30x CosmoLux SP 10039 / 25W Liege: 16x MS Ultimate III 100 (1806 R 100W)	LEVEL 1 NACH EN 60335-2-27 0,3W/M² Decke: 21x MS Ultimate III XXL 180 dual use (2018 R 180W) 30x Cosmolux SP 10039/ 25W Liege: 16x MS Ultimate III 120 (1807 R 120W)
Nenn-leistung	Mit Klimagerät: 7115W Ohne Klimagerät: 6155W	Mit Klimagerät: 8690W Ohne Klimagerät: 7730W
Gerätedaten megaSun 4000/4500 XXL Super		
	Induktiv	
Röhren	LEVEL 1 NACH EN 60335-2-27 0,3W/M² Decke: 21x MS Ultimate III XXL 120 (2006 R 120W) 30x CosmoLux SP 10039 / 25W Liege: 16x MS Ultimate III 160 (1808 R 160W)	
Nenn-leistung	Mit Klimagerät: 9650W Ohne Klimagerät: 8690W	

Ansichten





Bemerkungen

megaSun®
by KBL

KBL-Solarien AG
Ringstraße 24-26 · 56307 Dernbach · Germany
fon +49 (0) 26 89.94 26-0 · fax +49 (0) 26 89.94 26-66
E-Mail megaSun@kbl.de

www.megaSun.de